

# Wiesbadener Tagblatt.

Kuflage: 8000.

Erscheint täglich, außer Sonntags.

Abonnementpreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondzelle oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 108.

Samstag den 9. Mai

1885.

Sonntag den 10. Mai, Nachmittags von 3—7 Uhr:

## Grosses Kinderfest in den Gärten der Villa Knoop

unter Mitwirkung der Kapelle des Hess. Füs.-Regiments No. 80.

### PROGRAMM.

**Festmarsch & Polonaise.** — **Jeu de grace,**  
Reispiet für Knaben und Mädchen. — **Polka.** — **Eier-**  
**laufen,** Spiel für Mädchen. — **Ballwurfspiel.** —  
**Galopp.** — **Sackhüpfen, Wurstschnappen, Topf-**  
**schlagen** und verschiedene Unterhaltungsspiele für Knaben  
und Mädchen. — **Mehlsack- & Schneeballenspiel**  
**etc. etc.** — **Grosse Tombola.** Jedes Loos erhält einen  
Gewinn. 19040

### Aufsteigen von Luftballons.

Den Kindern werden Erfrischungen gereicht.

Entrée 1 Mk. à Person, Erwachsene und Kinder.

### Zur Confirmation. 4986

Reiches Lager von **Gefangbüchern** in den verschiedensten  
Einbänden. — **Große Auswahl** von literarischen **Fest-**  
**geschenken** und religiösen **Bildern.**

**Karl Wickel,** Buch- u. Kunsthandlung, gr. Burgstr. 6.

## Grosses Stuttgarter Schuhwaaren-Lager in Wiesbaden, Häfnergasse 10,



empfehlte große Auswahl  
**Herrnstiefel** (Hand-  
arbeit), schönes Façon, von  
6 Mk. 50 Pfg. an, 500 Paar  
**Damenstiefel** in Zeug,  
Kib-, Seehund- und Wachs-  
leder von 5 Mk. an,  
**Molière-** (resp. Halb-  
schuhe) für Herren, Damen  
und Kinder in starker, sowie  
auch in hochfeinster Arbeit,  
für Damen in schöner Aus-

führung schon von 4 Mk. 50 Pfg. an. **Größte Auswahl** aller  
Arten **Kinderschuhwaaren** schon von 60 Pfg. an. Große  
Parthien **Hauschuhe** mit guter Ledersohle, per Paar schon  
von 1 Mk. 50 Pfg. an.

Achtungsvoll

**W. Wacker, 10 Häfnergasse 10** (neben dem Badhaus  
„Zu den zwei Böden“). 179

**Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse**  
**No. 51.**

**Bäder à 50 Pfg.** 25456

### Importirte Havana-Cigarren

1884er Ernte, prima Marken, empfiehlt

**L. A. Mascke, Hoff.,**

**Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).**

10513

Allen meinen werthen Kunden diene zur Nachricht, daß ich  
mein **Geschäft** nebst **Wohnung** von Platterstraße 16a nach  
**Platterstraße 9** verlegt habe. Achtungsvoll  
10841 **Fr. Blum, Gärtner.**

Eine Parthie schöne, starke **Sitz-Badewannen** zu **10 Mk.**  
per Stück (sonst 15 Mk.), starke **Kinder-Badewannen** mit  
Holzböden zu **7 Mk.** empfiehlt **Wilhelm Dorn,**  
9980 **3 Schwalbacherstraße 3.**

## Bügelstähle,

geschmiedete und gußeiserne, in jeder Größe zu haben bei  
10418 **Chr. W. Bender,** Ecke der Helene- u. Wellrichstraße.

Schöne, große **Wassereimer,** lackirt von **1 Mk. 50 Pfg.**  
an; dieselben von **Zink** und **verzinktem Eisenblech** (Buz-  
eimer) von **1 Mk. 50 Pfg.** an; desgleichen in **blankem Blech**  
mit und ohne **Ausguß** billigt. **Spülwannen,** rund und oval  
in **Zink, verzinktem Eisenblech** und **Emaillé,** starke,  
selbstgefertigte **Gießkannen** und **Blumen-Gießkannen,**  
blank und lackirt in jeder Größe, empfiehlt  
9976 **Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.**

## Pfirsichblüthen-Seife

mit starkem Glycerinegehalt, von **vorzüglicher Wirkung**  
für die **Hautpflege,** weiß, zart und durchsichtig — à Packet  
von 3 Stück 40 Pfg. bei **A. Berling, Droguist,**  
10434 gr. Burgstraße 12.



## Zur Gule. 10916

Heute Abend: **Mehlsuppe.** Morgens **Quell-**  
**fleisch, Bratwurst** und **Schweinepfeffer.**

**Vorzüglichen Aepfelwein** per Schoppen  
12 Pfg. im Gasthaus „Zur Krone“  
in **Bierstadt.** 9995

## Ausnahmsweise

**Bordeaux,** alt, fein und rein, à 100 Liter **75** und  
**Weisswein** à **45, 65, 75 Mk.** verkauft  
43 (F. à 43/5) **Al. Scherer, Dettingen, B.**

## Neue Malta-Kartoffeln 20 Pfg.

empfiehlt **P. Freihen,** Rheinstraße 55,  
10931 Ecke der Karlstraße.

## Neue Malteser Kartoffeln 20 Pfg. per Pfund 20 Pfg.,

bei größerer Abnahme billiger.

10907

**Scheurer, Markt.**

## Herren-

und **Knaben-Anzüge** werden nach Maasß  
angefertigt, ganze Anzüge gewendet, ausge-  
bessert und gereinigt bei billigster Berech-  
nung **Häfnergasse 9, 2 St. h., bei Klehm.** 10270

**Weisnähen und Ausbessern** (Handarbeit) wird angenommen Römerberg 18. 10874

**B. Abgereist ohne Wärmflasche! R.**

Die von mir gegen Fräulein **Lina Andres** dem Schlosser Wallauer hier gegenüber gemachten Äußerungen nehme ich hiermit als unwahr zurück. **L. Fock.** 10871

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

### Eine Kindergärtnerin,

geprüft, erfahren und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stellung. Gefällige Offerten unter **W. G. 85** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10885

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in einem feinen Geschäft. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten unter **V. 99** an die Agentur von **H. Voy** in **Crefeld**. 10878

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht als angehende Verkäuferin Stelle in einem hiesigen Geschäft. Näheres in der Expedition d. Bl. 10866

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 3 Treppen hoch. 10921

Zwei kräftige Mädchen suchen Beschäftigung im Waschen, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Römerberg 30. 10897

Ein 15jähriges, braves Mädchen vom Lande sucht Stelle zu Kindern. Näheres Moritzstraße 9, II. 10850

Ein junges Mädchen, welches das Nähen erlernt hat, sucht Stelle zu einem Kinde. Näh. Exped. 10842

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 51 im Dachlogis. 10836

Ein ordentliches, braves Mädchen (Württembergerin), welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 15. Mai. Näh. Nerostraße 46. 10852

Angewandte Kammerjungfern, Hausmädchen, feine und einfache, empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Part. 10987

Ein anständiges Mädchen, welche mehrjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder in einer kleinen Familie als Mädchen allein. Näh. Emserstraße 18, Gartenhaus. 10872

Eine **Bonne** aus guter Familie mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näheres durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 10937

Eine Haushälterin, 30 Jahre alt, welche Küche und Haushaltung versteht und langj. Zeugnisse besitzt, empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnerg. 10933

Ein tüchtiges Hausmädchen mit 3 jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 10918

Eine jüngere Köchin, sowie 1 feineres Hausmädchen suchen Stellen. Näheres Zahnstraße 19 im Hinterhaus, 2 St. 10857

Ein anständiges Mädchen wünscht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10902

Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 19, 2 Stiegen. 10883

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als solches allein oder als Hausmädchen. Näh. Exped. 10911

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen, sowie in jeder Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Leberberg 12. 10876

Ein nettes Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Metzgergasse 21, 1 St. 10941

Eine feine bürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Lehrstraße 8, Hinterh. 1 Stiege. 10932

**Gerrichten, Hotelbesitzer** erhalten stets nur tüchtiges Personal d. d. Bureau **A. Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 10918

**Almmen** sind, wie seit vielen Jahren nur gut bewährt, stets schnell zu haben durch Frau **Schuchard**, 10905

**Kirchhain** bei Marburg. Ein gewandtes Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht, alle Arbeiten verrichtet und beste Zeugnisse besitzt, empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10933

Hotelzimmermädchen empf. **Ritter**, Taunusstr. 45, P. 10937

Ein starker Junge von auswärts, welcher Lust hat, das Schlosserhandwerk zu erlernen, sucht in hiesiger Stadt einen tüchtigen Meister. Fr.-Offerten mit Angabe der Bedingungen unter **W. S. 27** an die Exped. 10840

**Hausburschen** für Hotel und Private empfiehlt

**Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Parterre. 10987

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Kleidermacherin gesucht Dambachthal 17. 10942

In ein Kurz- und Modewaarengeschäft wird ein Lehrling gesucht. Näh. Exped. 10939

Geebte Kleidermacherin sofort gesucht

Webergasse 39. 10906

Eine tüchtige Handnäherin für Weißzeug gesucht

Mühlgasse 13, Hinterhaus. 10856

Eine tüchtige Wäscherin wird für die ersten Wochentage gesucht im „Schützenhof“. 10863

Ein tüchtiges Wäschmädchen gegen hohen Lohn in ein Hotel nach auswärts ges. d. **Ritter**, Taunusstr. 45, P. 10937

Taunusstraße 51 wird ein j. Monatmädchen gesucht. 10926

Ein anständiges, reinliches und starkes Mädchen von hier wird für den ganzen Tag gesucht. Meldezeit von 9—11 Uhr. **Maurice Ullmo**, Langgasse 41. 10929

Gesucht ein Mädchen den Tag über Faulbrunnstraße 3, Frontipipe. 10917

Häfnergasse 7 wird ein Dienstmädchen gesucht. 10866

Ein einfaches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Adelheidstraße 41, Parterre. 10859

Gesucht ein Hausmädchen und ein Mädchen bei größeren Kindern Hellmündstraße 7, Parterre. 10870

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht bei Gärtner Friedr. Hirsch. Näheres anfragen Neugasse 10. 10864

Eine tüchtige Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen zum sofortigen Eintritt ges. d. **Ritter**, Taunusstr. 45, Part. 10937

Feinbürgerliche Köchinnen gegen hohen Lohn gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Parterre. 10937

Gesucht eine feine bürgerl. Köchin, ein starkes Hausmädchen, eine Kindergärtnerin, eine Resta-

urationsköchin, eine Kellnerin und ein starker, junger Diener durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10933

Küchenmädchen ges. d. **Ritter's B.**, Taunusstr. 45, P. 10937

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, zum 15. Mai gesucht. Zu melden Vorm. von 8—10 und Nachm. v. 2—4 Uhr Adelheidstraße 59, I. 10896

**Schenkamme** gesucht. Näh. bei Frau Schwahn, Nerostraße 5. 10877

Ein Kindermädchen gesucht große Burgstraße 4, 3 Tr. 10873

Häfnergasse 9 wird ein ordentl. Dienstmädchen gesucht. 10880

Gesucht eine perfecte Köchin. Nur solche, mit besten Zeugnissen versehen, mögen sich melden Sonnenbergerstraße 29, Parterre. 10908

Tüchtiges Personal mit guten Zeugnissen erhält die besten Stellen für hier und auswärts durch **Dörner's Placirungs-Bureau**, Metzgergasse 21. 10936

**Pöfenarbeiter**, ein tüchtiger, gesucht Taunusstr. 25. 10839

Ein angehender, sauberer Kellner auf sofort gesucht. **Mainzer Bierhalle**, Manergasse. 10837

Ein j. Diener, welcher serviren kann, und 1 **Saalkellner** auf sofort gesucht d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 10930

**Zünchergefellen** gesucht Emserstraße 20a. 10900

Wir suchen einen starken Arbeiter. **Gebrüder Kahn**, Kirchgasse 19. 10851

Junger Hausbursche als Ausläufer gesucht. Nur Solche, die fleißig und ordentlich sind, wollen sich melden Langgasse 40. 10934

Ein Hausbursche gesucht Langgasse 4, 1 Treppe hoch. Gelernter Schreiner bevorzugt. 10904

Ein anständiger, junger Mensch wird in mein Geschäft gesucht. **J. C. Roth**, Wilhelmstraße. 10915

Ein Schweizer gesucht Adolphstraße 1. 10734

(Fortsetzung in der Beilage.)

Circa 50 Centner schönes Aechen sind billig abzugeben. Näh. Exped. 10724  
 Gartenerde und Banlehm kann unentgeltlich abgehoben werden obere Rheinstraße. 10812

## Familien Nachrichten

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben des Kassenmitgliedes

### Oberkellner Otto Meyer

geziemend in Kenntniss zu setzen.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

#### Der Vorstand

der Central-Krankenkasse der Hotel-Angestellten, C. S. 68.

10879

## Todes-Anzeige.

Allen unseren Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser jüngstes Kind, Entelchen und Schwester, **Christiane**, am Donnerstag den 7. d. M. Morgens nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:

### August Trog.

Die Beerdigung findet Sonntag den 10. Mai Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Walramstraße 33, aus statt.

10862

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Söhnchen und Bruder, **Heinrich Seibert**, im 8. Lebensjahre nach kurzem, aber schwerem Leiden am 7. d. M. Vormittags 9 Uhr zu sich zu nehmen.

10938

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der tiefbetrübten Eltern und Geschwister:  
**Friedrich Seibert.**

Die Beerdigung findet Sonntag den 10. Mai Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Wörthstraße 16, aus statt.

## Dankagung.

Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben, nun in Gott ruhenden Vaters, Vaters, Sohnes, Bruders und Onkels, **Philipp Mayer**, so innigen Theil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Franz** für seine trostreiche Grabrede, dem „Männergesangs-Verein“ für den schönen Grabgesang und seinen verehrl. Kollegen für das letzte Geleite unseren tiefgefühlten, innigsten Dank.

Bierstadt, den 7. Mai 1885.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## Verloren, gefunden etc

**Verloren** 2 Paar Handschuhe in Seidenpapier von der unteren Friedrichstraße in die Anlagen. Abzugeben Friedrichstraße 3. 10867  
**Ein Armband gefunden.** Abzuholen Sonnenbergerstraße 2. 10845

Ein kleines Sopha mit Kameeltaschen preiswürdig zu haben Tannusstraße 16. 10655

## Unterricht.

Eine für das höhere Lehrfach geprüfte junge Dame wünscht während der Sommermonate **Privatunterricht** zu ertheilen oder eine Stelle als Lehrerin bei jüngeren Mädchen anzunehmen. Off. unter **G. H. 99** an die Exped. erbeten. 10587

**Latein, Griechisch, Französisch**, für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda inbegriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. N. o. Webergasse 41, B. 9131

Eine **Engländerin** wird bestens empfohlen als gute Lehrerin in der **Grammatik** ihrer Sprache und der **Conversation** zu möglichem Preise; dieselbe liebt auch gerne vor. Offerten unter **V. D. 19** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10848

**Lessons in English gram. and convers. by an English lady.** Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse. 21061

Eine **Dame**, welche guten **Slavier-Unterricht** zu möglichem Preise ertheilt und sehr gut empfohlen werden kann, hat noch einige Stunden am Tage frei; dieselbe empfiehlt sich besonders zum **Vierhändig-Spielen**. Off. unter **G. M. 24** an die Exp. 10847

## Immobilien Capitalien etc

**Haus** bei der Adolphsallee, nett gebaut, soll **Umstände** halber bei 10,000 Mk. Anzahlung mit 8 1/2 pCt. Zinsgenuß für 40,000 Mk. verkauft werden durch **Fr. Mierke**, H. Burgstraße 5. 10861

**80,000 Mk.** als erste Hypothek auf ein Haus im Werthe von 125,000 Mk. per August oder etwas später ohne Unterhändler gesucht. Offerten unter **A. Z.** an die Exped. 10838

**12,000 Mk.** auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exp. 10919

Circa **60,000 Mark** erste Hypothek werden auf ein Haus prima Lage zu 4% Zinsen Ende September oder zu Anfang October zu leihen gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. 10909  
**2000, 7000, 10,000, 12,000, 15,000, 20,000, 25,000, 30,000 Mk.** gegen prima Sicherheit auszuleihen.

Näh. bei **P. Fassbinder**, Bahnhofstraße 18. 10875  
 (Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs Anzeigen

### Gefuche:

Gesucht von einer kleinen Familie eine Etage von 5 geräumigen Zimmern und Balkon oder Garten, in der Rheinstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe unter **E. D. 700** in der Expedition erbeten. 10899

### Angebote:

Langgasse 15 sind im zweiten Obergeschoß zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 10925

**Wohnung** im 2. St., 5 Zimmer etc., per 1. Juli zu verm. große Burgstraße 14. 10081

**Möblierte Zimmer** per Monat 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 22, 24, 25, 28, 30, 33, 35, 40 Mark und höher, mit und ohne Schlafcabinete (mit und ohne Pension), in allen Stadttheilen zu vermieten.

Nähere Auskunft gratis in der **Annoncen-Expedition Webergasse 37** (Cigarren-Geschäft), Wiesbaden. 10924

Ein Zimmer an eine Frau zu vermieten **Nerostraße 23, Hinterhaus 1 Etage links.** 10912

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 45. 10927

**Möbliertes Zimmer mit Cabinet** zu vermieten Zahnstraße 4, Parterre. 9720

Möbl. Zimmer m. Pension z. v. Westrichstr. 39, 1 St. r. 10774

Ein reinl. Arbeiter kann schönes Logis erh. Grabenstr. 20, III. 10869  
 (Fortsetzung in der Beilage.)

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz**, Metzgergasse 30.

106

**Gefittet** wird jeder Gegenstand (Porzellan) feuerfest bei **N. Schröder**, Korb- u. Stuhlflechter, Marktstr. 12. 7567

**Piano's w. rein gest. d. Ludwig**, Röderstr. 12. 9101  
Umstande halber ist ein neues **Pianino** (kreuzsaitig) billig zu verkaufen Saalgasse 32, 2 St. rechts. 10846

### Pianino (kreuzsaitig),

fast neu, Stuttgarter Fabrikat, wegen Abreise unter dem Ankauf abzugeben. Garantie 5 Jahre. Näh. im „Hotel Victoria“, Rheinstraße in Mainz. 10884

Karlstraße 44, 2. Stock rechts, sind **Mineral-Bäder-Abonnements-Karten** sehr billig abzugeben. 10470

**Deckbetten** von 16 Mk. an, **Kissen** von 6 Mk. an, **Sprungfederrahmen** von 20 Mk. an, **Strohmatrassen** von 6 Mk. und **Seegrasmatrassen** von 10 Mk. an zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 10478

**Neue Betten** zu verkaufen obere Louisestraße gegenüber der Artillerie-Kaserne bei Tapezierer **Peter Weis**. 9066

Eine große Parthie **eiserne Bettstellen** mit guten **Seegras-Matrassen** à 25 Mark, bequeme **Schlaf-sopha's** und **Chaises-longues** billig zu verkaufen bei **Chr. Gerhard**, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37. 9627

Ein einthüriger **Kleiderschrank** ist sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36 im Seitenbau. 10882

Ein gebr. **Kanape** zu verk. Helenestraße 22, 3 Tr. 10853

Ein runder, nußbaumener **Tisch** umzugshalber zu verkaufen Emserstraße 49, Parterre. 10868

Ein vollständiges **Schuhmacher-Handwerkzeug**, fast neu, ein massiver, eichener, zweithüriger **Kleiderschrank** und ein **Consolchen** zu verkaufen. Näh. Exped. 10858

### Eine Drehbank mit Uebersehung ist zu verkaufen in

Ein **Theodolit**, **Chemische Waage**, **Gewichte** dazu, **Achat-Mörser**, **Platin-Tiegel** — Alles noch wenig oder gar nicht gebraucht — billig abzugeben. Näh. im **Baubureau** Friedrichstraße 42 Vormittags von 10—11 Uhr. 8572

Ein **Halb-Verdeck**, Victoria-Wagen, ist billig abzugeben Heiliggrabstraße 5 in Mainz. (No. 16351.) 135

Drei **Schilder** und ein **Eisschrank** zu verkaufen Kirch-gasse 20, Hinterhaus. 10913

Ein **Schwungrad**, eisernes, großes, mit Boß zu Drehbank, eine **Welle**, eiserne, 2,50 lang, 0,055 dick, ein **Waarenschrank**, groß, mit 4 Thüren, fast neu, billig zu verkaufen Dogheimerstraße 8. 10865

**Billig abzugeben**: 1 gebrauchte Treppe, 1 Wasserstein, verschiedene Fenster und Oberlichter, 1 Kastensfenster für Blumen, 1 Paar Läden u. Wellritzstraße 11. 10759

2—3 Stück **Aepfelwein** zu verkaufen. Näh. Marktstraße 13, 1. Stock. 10431

**75—100 Stück** halbe Liter **Weinflaschen** sind zu verkaufen Adelhaidstraße 43, 1. Stiege. 10844

### Bierflaschen werden zu kaufen gesucht

Zwei schöne **Lorbeerbäume** zu kaufen gesucht. Näheres bei **Emil Lang**, Schulgasse 9. 10920

**Bachsteine** 1. Qualität werden ausgezählt, auch auf die Baustelle geliefert. Näh. Moritzstraße 15, Parterre. 10881

### Bruch- und Stücksteine

billig zu verkaufen Ecke der Wilhelm- und Rheinstraße. 10811

Eine große und eine kleine **Hundehütte** und ein **Tauben-schlag** zu verkaufen Nerostraße 32. 10627

## Gegen Motten sind die sichersten und wirksamsten Mittel

meine **Mottenpulver**, **Mottenpapiere**, neu und aus durchaus zuverlässigen Mitteln dargestellt.

8054 **Louis Schild**, 3 Langgasse 3.

### I<sup>a</sup> Pferdefleisch.

**Kochfleisch** mit Knochen 20 Pfg., **Bratenfleisch** ohne Knochen 25 Pfg., **Lebden** 40 Pfg. per Pfd., sowie täglich **frische Wurst** und **Fleischwaren** empfiehlt 10923 **M. Drete**, 1 Hochstraße 1.

### Für Pflasterer!

Die **Pflasterung** eines **Zufahrtsweges** zur Baustelle mit „alten Pflastersteinen“ (circa 32 Q.-M.) soll vergeben werden. Näheres im Bau-Bureau Adolphshalle 43. 10898 **Baumeister Mecklenburg**.

### Möbel-Ankauf.

Noch gut erhaltene Möbel werden zu einer **Anschaffung** gesucht. **Franco-Offerten** sub **A. A. 20** postlagernd hier erbeten. 10849

### Franz Christoph's

## Fußboden = Glanz = Lack,

geruchlos und schnelltrodnend.

Eignet sich durch seine **practischen Eigenschaften** und **Einfachheit** der Anwendung zum **Selbst-Lackiren** der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Delfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. — **Musteranstriche** und **Gebrauchs-Anweisungen** in den Niederlagen.

**Franz Christoph, Berlin**

(Filiale in Prag),

**Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanz-Lack.**

Niederlage in **Wiesbaden** bei **F. Moebus**, Taunusstraße 25. (a. Cto. 217/5 B.) 43

## Ruhrkohlen,

**Ofen-, Ruß- und Stückkohlen**, **Briquets**, **Kohlscheider**, **magere Würfel** (Anthracit), sowie **Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz**, **Holz Kohlen**, **Loh-fuchsen** in la Qualität offerirt zu billigt gestellten Preisen 10901

**Fr. Riehl**, Röderstraße 11.

### Für Bäcker!

**Saar-Flammstückkohlen** sind **fuhrer- und waggon-weise** zu beziehen.

10910 **Wilh. Linnenkohl**, Kohlenhandlung.

### Wegen Geschäftsverlegung

verkaufe billig: **Rüstholz** für **Maurer**, **Tüncher**, **Decorations-maler** u., sowie **Stückholz**, **Geländerpfosten** und **Latten**, **Baum- und Rosenpfähle**.

10772 **L. Hohn**, H. Schwalbacherstraße 4.

# Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836.

## Achtundvierzigster Geschäfts-Bericht.

Im Jahre 1884, dem 48. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden abgeschlossen 2246 Versicherungen mit . . . . . **Mt. 9,477,500 Capital und**  
**Mt. 36,584 Rente.**

Gesamte Jahres-Einnahme pro 1884 . . . . . **Mt. 5,771,447.**

Angemeldet 420 Sterbefälle über . . . . . **Mt. 2,033,618 Capital.**

### Geschäftsstand Ende 1884.

Versicherungsbestand 23,524 Personen mit . . . . . **Mt. 116,309,709 Capital**  
**und Mt. 203,337,65 Rente.**

Gesamt-Garantiefonds . . . . . **Mt. 34,487,110.**

Unvertheilter Reingewinn der letzten fünf Jahre . . . . . **Mt. 3,941,911.**

Auf die Prämie pro 1885 erhalten die Berechtigten 32% Dividende.

Die Dividende " 1886 beträgt voraussichtlich 32% der 1881 gezahlten Prämien.

" 1887 " " 32 1/2% " 1882 " " "

" 1888 " " 32 1/2% " 1883 " " "

" 1889 " " 32% " 1884 " " "

Berlin, den 28. April 1885.

### Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Weitere Auskunft wird gern ertheilt, auch werden Anträge auf Versicherungen entgegengenommen von **F. Urban & Cie.,**  
 Hauptagentur **Wiesbaden, Langgasse 15a, Lehrer Karl Hofheinz, Walramstr. 15, Lehrer Joh. Berninger, Weilstr. 5.**

### Gesangverein „Liederkranz“.

Unsere werthen Mitglieder, sowie deren Angehörigen werden  
 hierdurch zu dem **heute Samstag Abends 8 Uhr** statt-  
 findenden **gemüthlichen Familien-Abend** im Vereins-  
 locale freundlichst eingeladen. **Der Vorstand. 244**



### Wiesb. Rhein- und Taunus-Club.

**Morgen Sonntag den 10. Mai: Dritte**  
**Haupttour für 1885:** Destrach-Cammerforst-  
 Teufelsdröckh-Rüdesheim. Abfahrt Morgens 7 Uhr  
 14 Min. mit der Rheinbahn (Sonntagsbillet nach  
 Rüdesheim). Gemeinschaftliches Essen (à Couvert 1 Mt. 50 Pf.)  
 im „Hotel Ehrhard“ in Rüdesheim um 5 Uhr Nachmittags.  
 Bei ungünstiger Witterung: Fahrt nach Rüdesheim um 2 Uhr  
 36 Min. Nachmittags. **Der Vorstand. 195**

### Kriegerverein

### „Germania-Allemania“.

Zur Feier des Friedensfestes findet morgen Sonntag  
 den **10. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr** beginnend, im Ver-  
 einslokale zur „Stadt Frankfurt“ eine gesellige Zu-  
 sammenkunft statt, zu welcher unsere Mitglieder und deren  
 Familien ergebenst eingeladen sind.

Ganz besonders machen wir die Mitglieder noch darauf auf-  
 merksam, daß bei dieser Feier die vom Verein und Mitgliedern  
 gestifteten **Ehrengaben** überreicht werden.

Um **zahlreichen Besuch** bittet

**191 Der Vorstand und das Comité.**

### Cigarren

aus **1885er Havana-Tabak** sind eingetroffen.

Ecke der **J. C. Roth, Langgasse**  
**10914 Burgstraße, 32.**

### Geschäfts-Verlegung.

Mein Herren-Garderobe-Geschäft nach **Maas** habe  
 von **Taunusstraße No. 9** dahin **No. 25** verlegt.

**Wiesbaden, 1. April 1885. C. Lambertl.**

Reich assortirtes Stofflager in deutschen, französischen und  
 englischen Fabrikaten. **5823 10410**

### Bekanntmachung.

**Heute Samstag den 9. Mai, Vormittags**  
**10 Uhr anfangend,** werden aus einem hiesigen Geschäft  
 im Auctionssaale

**8 Friedrichstraße 8**  
**5000 St. abgelagerte Cigarren**

in verschiedenen Marken

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne  
 Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

247

**Ferd. Müller, Auctionator.**

### Erbenheim.

**Morgen Sonntag den 10. und**  
**Montag den 11. Mai** feiert der hiesige  
 Gesangverein „Eintracht“ sein

**Stiftungsfest, verbunden mit**  
**„Fahnenweihe“.**

Die Fahne wurde in der Kunststickerei der Frau **Elise**  
**Bender** zu Wiesbaden angefertigt. Da zahlreiche aus-  
 wärtige Vereine ihr Erscheinen zugesagt haben, so wird sich  
 das Fest zu einem herrlichen gestalten.

Es ladet hierzu ergebenst ein **Der Vorstand. 10935**

### Sonnenberg,

20 Minuten vom Curhause entfernt, schattige Promenade.

### Restauration „Nassauer Hof“

empfiehlt stets:

**Süsse und saure Milch.**

Reine Weine. Vorzügl. selbstgekelterten Aepfelwein.

== **Gutes Glas Lagerbier.** ==

**Schattiges Garten-Local.**

Weinzimmer, schön gebaute Kegelbahn.

Achtungsvoll

**Jac. Stengel.**

## Marktberichte.

Mainz, 8. Mai. (Fruchtmart.) Der heutige Markt bot für Brodfrüchte unter dem Einflusse der Erhaltung des Friedens, sowie der günstigen Vegetation ein ganz anderes Bild. Statt der seitherigen Festigkeit trat im Laufe des Marktes bei drängendem Angebot für alle Fruchtgattungen matte Tendenz ein, so daß Eigener die vorwöchentlichen Notierungen nicht mehr ganz zu behaupten vermochten. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 19 M. 25 Pf. bis 19 M. 75 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 16 M. 50 Pf. bis 17 M., 100 Kilo hiesige Gerste 17 M. 50 Pf. bis 18 M. 50 Pf., norddeutscher Weizen 19 M. 80 Pf., russischer Weizen (alter) 20 M. 50 Pf., neuer 18 M. bis 18 M. 50 Pf., amerikanischer Winterweizen 20 M. 60 Pf., amerikanischer Roggen 16 M. 75 Pf., russischer Roggen 16 M. bis 16 M. 75 Pf.

## Tages-Kalender.

Samstag den 9. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.  
Gärtler-Verein. Abends Probe.  
Sänger-Chor der Lehrer-Vereins. Abends 8 Uhr: Concert und Ball im „Hotel Victoria“.  
Gesangsverein „Liederkreis“. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
Turnverein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule; 9 1/2 Uhr: Bücherausgabe und geistliche Zusammenkunft im Vereinslokale.  
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.  
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.  
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 9. Mai. 109. Vorstellung. 146. Vorst. im Abonnement.

## Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.  
Musik von Anselm Weber.

## Personen:

|                                                                                           |                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri                                              | Herr Köchy.      |
| Berner, Freiherr von Altinghausen, Bannerherr                                             | Herr Rudolph.    |
| Ulrich von Rudenz, sein Neffe                                                             | Herr Neumann.    |
| Berner Staufacher, Landleute aus Schwyz                                                   | Herr Rathmann.   |
| Hel Nebling                                                                               | Herr Holland.    |
| Walthar Furst                                                                             | Herr Bethge.     |
| Wilhelm Tell                                                                              | Herr Ved.        |
| Röselmann, der Pfarrer,                                                                   | Herr Aglitzky.   |
| Kuoni, der Hirte,                                                                         | Herr Barbed.     |
| Berni, der Jäger,                                                                         | Herr Philippi.   |
| Kuodi, der Fischer,                                                                       | Herr Schneider.  |
| Arnold von Melchthal                                                                      | Herr Reubte.     |
| Baumgarten                                                                                | Herr Grobeder.   |
| Meyer von Sarnen                                                                          | Herr Stengel.    |
| Struth von Winkelried                                                                     | Herr Dilger.     |
| Arnold von Seiw                                                                           | Herr Schott.     |
| Jenny, Fischertnaben                                                                      | Herr Lippel.     |
| Seppi,                                                                                    | Herr Hempel.     |
| Gertrud, Staufacher's Gattin                                                              | Herr Widmann.    |
| Hedwig, Tell's Gattin, Furst's Tochter                                                    | Herr Wolff.      |
| Bertha von Brunen, eine reiche Erbin                                                      | Herr v. Koll.    |
| Armgar                                                                                    | Herr Rathmann.   |
| Mechtilb                                                                                  | Herr Munsch.     |
| Walthar,                                                                                  | Herr Bethge.     |
| Wilhelm, Tell's Knaben                                                                    | Herr Mille.      |
| Friedhardi,                                                                               | Herr Spieh.      |
| Leuthold,                                                                                 | Herr Berg.       |
| Rudolph der Harnas, Geßler's Stallmeister                                                 | Herr Rauffmann.  |
| Johannes Parricida                                                                        | Herr Dornewah.   |
| Meister Steinweg                                                                          | Herr Winka.      |
| Stäffli, der Flurschütz                                                                   | Herr Strecker.   |
| Frohnvogt                                                                                 | Herr Roscher.    |
| Ausrüfer                                                                                  | Herr Langhammer. |
| Landenbergischer Reiter                                                                   | Herr Brünig.     |
| Geßlerische und Landenbergische Reiter. Edelleute. Männer und Weiber aus den Waldstätten. |                  |

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 10. Mai: Alca. — (Erhöhte Preise.)

## Lokales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 8. Mai.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Kopp. Beamtet der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Den ersten Fall bildete die Verurtheilung

fache des Gärtners A. G. zu Schierstein gegen das ihn wegen Gewerbe-Polizei-Übertretung zu 24 M. Geldstrafe, für welche im Nichtzahlungsfalle 4 Tage Haft treten, bestrafende Erkenntnis des Königl. Schöffengerichts dahier. Dem Angeklagten wurde die Genehmigung zum Betriebe der Gastwirtschaft, die er früher besessen hat, entzogen. Trotzdem soll er nach dieser Zeit noch vorübergehend und gewerbmäßig an Leute Nachläger abgeben und Speisen und Getränke verabreichen haben. Der Beschuldigte bestritt die Strafbarkeit seiner Handlungsweise und führt aus, er habe allerdings Leute in Kost und Wohnung gehabt und habe solche noch, aber das sei seiner Ansicht nach doch nicht strafbar. Die Zeugen haben i. J. eidlich bekundet, daß sie nur vorübergehend bei dem Angeklagten Unterkommen und Kost gefunden haben. Demnach war außer Zweifel, daß hier eine Übertretung der bestehenden Bestimmungen vorliege und es mußte auf Verurteilung der Verurteilung erkannt werden. — Die Witwe des A. G. aus Schierstein, 53 Jahre alt, eine Frau, die ein sehr bewegtes Leben hinter sich hat und auch schon wiederholt wegen Diebstahls bestraft ist, steht abermals wegen Eigentumsvergehens unter Anklage. Am 3. März l. J. gegen Abend wurde aus dem Hofe des Hauses Adelhaidsstraße 45 ein Teppich entwendet, dessen Werth der Eigentümer auf 1000 M. angegeben hat. Der Verdacht lenkte sich sofort auf eine Person, die am nämlichen Abend in dem Hause gebettelt hatte. Da dieselbe jedoch nicht erkannt war, so konnte auch ihre Verhaftung nicht erfolgen. Der Bestohlene ließ jedoch den Diebstahl im „Wiesbadener Tagblatt“ annonciren und in Folge dessen meldete sich schon anderen Tages bei dem Bestohlenen ein Mann, der angab, seine Frau habe gestern einen ähnlichen Teppich von einer Frau gekauft. Die Käuferin kannte die Verkäuferin zwar persönlich, aber nicht dem Namen nach (ihre gegenüber hatte sie sich Frau Schmidt genannt). Es stellte sich heraus, daß der angekaufte Teppich wirklich gestohlen war. Nun wurden weitere Nachforschungen angestellt und der Fingstige unserer Polizei gelang es ganz bald, auch die Verkäuferin in der Person der Angeklagten zu ermitteln und festzunehmen. Sie will zwar in dem betr. Hause weder gebettelt, noch den Teppich gestohlen haben. Durch die Frau aber, welcher sie den Teppich verkauft hat, wird sie mit Bestimmtheit wiedererkannt. Sie bleibt aber bei ihrer Aussage, sie habe den Teppich Abends von einer unbekannten Frau auf der Straße gekauft. Da sie bereits zweimal wegen Diebstahls bestraft ist und sonach im wiederholten Rückfalle sich befindet, so beantragte der Herr Staatsanwalt, nicht nur von der Annahme mildernder Umstände abgesehen, sondern sie sogar als unverheiratete Diebin nach der ganzen Strenge des Gesetzes zu bestrafen und zwar mit einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr 6 Monaten, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren und die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht auszusprechen. Der Gerichtshof sprach das Schuldig aus und erkannte auf eine Zuchthausstrafe von 1 Jahre, Ehrverlust auf die Dauer von 2 Jahren und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht. — Die Ehefrau des Tagelöhners A. W. von hier ist wegen Urkundenfälschung angeklagt. Ihr wird vorgeworfen, im October 1884 eine öffentliche Urkunde gefälscht und von derselben zum Zwecke der Täuschung Gebrauch gemacht zu haben. Die Angeklagte war wegen Übertretung der Feldpolizei in eine Strafe von 1 M. 50 Pf. genommen. Sie zahlte den Betrag nicht, weshalb ihr ein Mahnzettel überbracht wurde. Als sie nun auch darauf nicht Zahlung leistete, sollte zu ihrer Verhaftung geschritten werden. Dem mit der Verhaftung beauftragten Manne übergab jedoch im Abwesenheit der Angeklagten deren Ehemann den mit dem Namen des Herrn Stadtrechners Maurer aus Quittung versehenen Mahnzettel. Es stellte sich jedoch bald heraus, daß die Unterschrift auf dem Mahnzettel gefälscht war, und die Angeklagte hat sich wegen dieses Vergehens zu verantworten. Sie ist der That schuldig und sagt, sie habe von ihrem Manne das Geld zur Bezahlung des Betrages erhalten, daselbe aber für die Haushaltung verwendet und sich auf die erwähnte Weise ihrem Manne gegenüber rechtfertigen wollen. Da sie bisher noch nicht bestraft ist und sie selbst nur ihrem Manne und nicht der Behörde gegenüber von der gefälschten Urkunde Gebrauch gemacht hat, so erhält sie eine Gefängnisstrafe von 3 Tagen. — Die kaum 14jährige Philippine W. aus Wallrabenstein, schon einmal in Mainz wegen Diebstahls bestraft, ist abermals wegen Diebstahls und Unterschlagung angeklagt. Am 31. December v. J. wollte das Dienstmädchen Rath. Schneider aus Oberbrechen durch eine Bekannte verschiedene Gegenstände, Kleider, Schirm u. s. w., an ihre Mutter schicken. Im Begriffe, diese Sachen der Bekannten zu überbringen, begegnete ihr die Angeklagte, die sich erbot, die Gegenstände an die betr. Person abzuliefern. Die Schneider übergab ihr in gutem Glauben die Sachen und mußte kurze Zeit darauf erfahren, daß sie nicht abgeliefert worden waren. Weiter wird der Angeklagten vorgeworfen, am 2. März l. J. zum Nachtheile einer Frau, bei welcher sie sich unter dem Vorgeben, sie sei Bäckerin und in Sonnenberg beschäftigt, eingemietet hatte, einen Winterüberzieher im Werthe von 25 M., ein Paar Strümpfe, einen Hut und einen Schleier gestohlen zu haben. Den Diebstahl gesteht sie zu, dagegen verweigert sie wegen der Unterschlagung sich reinzuwaschen. Der Gerichtshof hält sie aber auch hier für überführt und erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten. — Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde verhandelt in der Privatklage und Widerklage des Fräulein Elise W. gegen den Spenglermeister Nicolaus S. von Diebrich wegen Verleumdung. (Schluß folgt.)

\* (Personalie.) Herrn Vicar Grein dahier ist vom Königl. Consistorium der Character als „Pfarrer“ verliehen worden.

\* (Militärisches.) Der Generalarzt des 11. Armeecorps, Herr Dr. Loewe aus Cassel, ist zur Inspicirung des Lazareths und der Wilhelmshaus-Heilanstalt hier eingetroffen und im „Rhein-Hotel“ abgeblieben.

\* (Aus der Plenarsitzung der Handelskammer vom 6. Mai.) Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Herr Vorsitzende des im März d. J. plötzlich in der Fülle seiner Manneskraft und aus seiner hochverdientlichen Wirksamkeit aus dem Leben abgerufenen, durch vortreffliche Character-Eigenschaften ausgezeichneten Mitgliedes Dr. König

von Höchst, dem die Kammer manche schätzenswerthe Anregung und kräftige Unterstützung in ihrer Thätigkeit verdanke. Das Collegium ehrt das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Eichen. — Zum Vortrag gelangen: der Quartalbericht vom 10. März über die allgemeine Lage des Handels und der Industrie und die in der vorigen Sitzung beschlossene, von dem bestellten Ausschuss ausgearbeitete, dem Herrn Reichstanzler in Abschrift mitgetheilte Eingabe an den Reichstag aus Anlass der in demselben eingebrachten Anträge wegen weiterer Ausbildung der Arbeiterschutz-Gesetzgebung. Ueber den Stand der von der Handelskammer angeregten Fernsprech-Einrichtung in der Stadt Wiesbaden, deren Ausführung schon in diesem Jahre gesichert ist, erhält das Collegium Mittheilung; ebenso von der auf Grund früherer Beschlüsse der Kammer erfolgten Zustimmungserklärung zu der am 5. März in Berlin beschlossenen Resolution der bedeutendsten deutschen Handelsvorstände gegen die im Reichstag eingebrachten Anträge auf Aenderung der Reichs-Gesetzgebung über die Münzwährung. Der Erlaß des Herrn Handelsministers in Betreff der gesetzlichen Bestimmungen wegen Lösung eingetragener Waarenzeichen gelangt zur Kenntniß des Collegiums. Aus Anlaß einer an den Reichstag gerichteten Eingabe der Handels- und Gewerbekammer in München, worin den schweren Bedenken hinsichtlich der Richtung Ausdruck gegeben ist, welche die Verhandlungen des Reichstages über Abänderung des Zolltarifs in der letzten Zeit genommen und geben wird, der Reichstag wolle die Beschlußfassung über die Abänderungen des deutschen Zolltarifs, soweit solche nicht schon in Kraft getreten, bis zur Herbstsession vertagen, beschließt die Kammer unter Billigung der dieser Eingabe zu Grunde gelegten Motive, in gleicher Weise bei dem hohen Bundesrath vorzulegen zu werden und dem Reichstag Abschrift der betreffenden Eingabe mitzutheilen. Zur Verathung einer Zuschrift des Präsidiums des deutschen Handelstages an die Kammer um Mittheilung ihrer Ansichten und Erfahrungen bezüglich des von den Regierungen von Belgien, Brasilien, Spanien, Frankreich, Italien, der Schweiz u. a. gebildeten Vereins und geschlossenen Vertrags zum Schutze des gewerblichen Eigenthums beschließt die Kammer Verathung dieses Gegenstandes durch einen Ausschuss, in den der Herr Vorsitzende und die Herren Hesse, Feher, Schüle und Koepf gewählt werden. Derselbe Ausschuss soll sich beschaffen mit dem von der Handels- und Gewerbekammer in Plauen an die Sächsische Staatsbahnverwaltung gerichteten, mit der Einladung zum gleichen Vorgehen den deutschen Handelskammern mitgetheilten Gesuche in Betreff von Schritten, um das Recht der Versender zur wirksamen anderweitigen Verfügung über auf dem Transport befindliche Güter aller Art vor deren Ankunft am Bestimmungsort wieder zur Anerkennung und Durchführung zu bringen. Die seitens des Comités für Errichtung eines Export-Mutterlagers in Frankfurt a. M. mitgetheilten Schriftstücke gelangen zur Kenntniß des Collegiums. Bezüglich verschiedener Zuschriften in Betreff der von Seiten des Herrn Geh. Commerzienraths Delbrück erfolgten Niederlegung des Präsidiums des deutschen Handelstages und des seitens der Thurner und anderer Handelskammern erfolgten Austritts aus dem Handelstag in Folge der in der Sitzung vom 27. Januar beschlossenen Abiegung der Frage über die Erhöhung der Getreidezölle von der Tagesordnung der Verhandlungen des deutschen Handelstages gibt die Kammer dem Bedauern über diesen Beschluß Ausdruck. Auf den Erlaß des Herrn Handelsministers, betreffend die Mängel der Gesetzgebung gegen den Betrug von Fabrik- und Geschäftsgeheimnissen, beschließt die Kammer Mittheilung an den Herrn Minister über die auch im hiesigen Bezirk in dieser Beziehung gemachten Erfahrungen, näherer Erwägung anheimstellend, wie weit sich gesetzliche Bestimmungen zu erziehen haben, um einerseits den Interessenten den notwendigen Schutz zu gewähren, ohne andererseits Veranlassung zu ungerechtfertigtem Einschreiten zu geben. Aus Anlaß eines Schreibens des Königl. Eisenbahn-Commissariats in Berlin, einen Antrag der Special-Direction der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft wegen Ermäßigung der jetzt bestehenden Frachttaxe für Getreide von Worms nach Wiesbaden um 3 M. per Wagon betreffend, beschließt die Kammer Befürwortung dieser Ermäßigung mit dem weiteren Ersuchen, daß, nachdem durch Verlegung des Bahnhofes in Mainz der directe Verkehr ohne Umleitung zwischen der Station der Hess. Ludwigsbahn in Mainz und den diesseitigen Stationen unterbrochen worden, anderweite ermäßigte Tarife, die sich im Allgemeinen nicht höher wie die früher bestandenen stellen, eingeführt werden möchten, ohne Rücksicht darauf, daß die Ladung jetzt nach Unterbrechung der früheren directen Verbindung auf einem Umwege der Diesseits zugeführt wird. Die Verfügung der Königl. Regierung in Wiesbaden wegen Einrichtung von Cabinetskellern in Hochheim, Wiesbaden, Eberbach und Rüdesheim führt zu dem Beschluß der Kammer, aus Anlaß eines diesbezüglichen Antrags der Coblenzer Handelskammer, diese Angelegenheit auf Grund der eingezogenen Gutachten durch einen Ausschuss von fünf Mitgliedern beraten und sachgemäßen Beschluß fassen zu lassen. In denselben werden gewählt die Herren v. Wederath, Schüle, H. S. Jung, Koepf und Glaser. Hinsichtlich einiger anderen Zuschriften beschließt die Kammer Uebergang zur Tagesordnung. In den Ausschuss zur Verathung des Jahresberichtes und der Quartalberichte wird an Stelle des verstorbenen Dr. König Herr v. Wederath gewählt. Für das Budget pro 1885/86 wird ein 10 procentiger Zuschlag zur Gewerbesteuer vom Handel beschlossen.

(Conferenz.) Im „Rhein-Hotel“ findet heute und morgen eine Konferenz von Eisenbahn-Directoren statt, wozu 19 Gesellschaften ihre Vertreter gesandt haben.

(Eisenwechsel.) Herr Bauunternehmer Bernhard Jacob hat sein Haus Schwalbacherstraße 43 für 76,000 M. an Herrn Stollenbänder Louis Schön verkauft. — Die Herren A. Weber & Co. haben das Haus Wilhelmstraße 4 für 150,000 M. von Herrn Rechnungskammerrath a. D. Pfeiffer gekauft. — Herr Reimer R. Erlenwein hat sein Haus Adelsbaderstraße 45 für 74,000 M. an Herrn Auctionator Ferdinand Müller käuflich abgetreten.

\* (Widerliche Anblicke) gewähren den Passanten und Bewohnern des Schulbergs und der Schützenhofstraße leider fast täglich die gewöhnlichen schmutzigen Schnapstrinker „heiderlei Geschlechts“, welche, mit der gefüllten Flasche aus einer in dortiger Gegend befindlichen Destillation kommend, sich auf den Sockeln der nächstliegenden Gartengeländer möglichst unter schattenspendenden Bäumen niederlassen und sich gehörig betheuen. Sind sie in diesem Zustande, dann bleiben die Trunkenbolde entweder liegen bis der Rausch sich wieder verflüchtigt hat oder ihnen durch das Einschreiten eines Schutzmannes polizeiliches Quartier angewiesen wird, oder sie taumeln unter dem Gejohle der Schuljugend durch die Straßen. Ziehen sie sich hierbei durch die meist unaussprechliche Bekanntheit mit dem Straßenpflaster körperliche Verletzungen zu, so wird das elche Bild nur noch abstoßender. Im Interesse besonders der die Schulen am Michelberg besuchenden Kinder wäre es dringend wünschenswerth, wenn etwas geschehen könnte, um die Wiederkehr solcher Beispiele sittlicher Verkommenheit wenigstens in der nächsten Nähe der Schulkhäuser thutlichst zu verhüten.

\* (Aus Biedrich) wird mitgetheilt, daß die vom Gemeinderathe nach Wien entsendete Deputation, welche die Glückwünsche der Stadt anlässlich der Verlobung der Prinzessin Hilba zu überbringen hatte, bei der herzoglich Nassauischen Familie eine sehr günstige Aufnahme gefunden und zugleich die Versicherung erhalten hat, daß die herzogliche Familie vielleicht noch im Laufe dieses Jahres ihrer ehemaligen Residenz einen Besuch abstatten werde. — Zu den hier immer noch vorkommenden Mäusen hat sich ein neuer, schlimmer Gast gesellt, die Diphtheritis. Glücklicherweise tritt dieselbe bis jetzt nur in milder Form auf. — Mit dem Bau der neuen Gasanstalt wird noch im Laufe des Sommers begonnen werden; dazu nöthige Grundstücke, 3/4 Morgen, in der unteren Salz ist bereits erworben worden. — Die neuen Glocken für die hiesige evangelische Kirche sind am Donnerstag feierlich eingeholt worden.

\* (Zu Erbenheim) feiert der Gesangsverein „Eintracht“ am Sonntag den 10. und Montag den 11. Mai sein Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe. Zahlreiche Vereine haben ihr Erscheinen zugesagt. Die Fahne wurde in der Kunststickerei der Frau Elise Bender in Wiesbaden angefertigt.

\* (Prüfungen.) Termine zur Abhaltung der zweiten (praktischen) Lehrerprüfung sind anberaumt im Lehrer-Seminar 1) zu Dillenburg auf den 3. November, 2) zu Hisingen auf den 24. November, 3) zu Montabaur auf den 10. November. Die Anmeldungen haben zu erfolgen zu 1) bis zum 15. September, zu 2) bis zum 15. October, zu 3) bis zum 1. October. — Im Seminar zu Dillenburg findet die diesjährige Entlassungsprüfung vom 8. September ab statt, die diesjährige Aufnahmeprüfung in demselben ist auf den 11. September festgesetzt. Meldungen für die letztere haben bis zum 15. August zu geschehen.

\* (In dem Frankfurter Eheversprechungs-Prozesse) eines dortigen Ingenieurs, dem Sohn eines kurhessischen Hofraths, erging, nachdem die Vergleichsverhandlungen vergeblich gewesen, das Urtheil dahin, es solle Beweis erhoben werden, daß der Beklagte dem Mädchen von Weihnachten 1883 bis Ostern 1884 wiederholt die Ehe versprochen, durch Vorlage sämtlicher Liebesbriefe (60 Stück) und durch Vernehmung der Schwester der Klägerin; ferner solle Beweis erhoben werden darüber, ob das Mädchen in ihrem Leben schon ein Verhältniß gehabt habe.

## Kunst und Wissenschaft.

— (Fraülein Marie Schmidt's Vorlesungen.) Des letzten dieser Vortrags-Abende, am Montag vergangener Woche, deren die geschätzte Lehrerin und Schriftstellerin seit Jahren während der Winterseason mehrere zu veranstalten pflegt, haben wir noch nachträglich zu gedenken und zwar umso mehr, als derselbe nicht nur äußerlich sich eines fremdlichen Erfolges zu erfreuen hatte, sondern auch seinem geistigen Werthe nach ein recht dankenswerther gewesen ist. Ein nicht unwesentlicher Antheil an diesem zweifachen Gelingen gebührt dem Dichter Karl Steller, der mit bekannter Liebenswürdigkeit der Veranstalterin seine Mitwirkung zugelegt hatte. Diese selbst, unseren Lesern speziell durch ihre zahlreichen, ansprechenden feuilletonistischen Beiträge in diesen Blättern längst bekannt, eröffnete den Abend mit einer eigenen, in amüthiger Form geschriebenen poetischen Erzählung: „Jugendträume“, worauf Karl Steller seine effectvolle Oefee-Ballade „Die Bernstein-Königin“ und eine anziehende Sage seiner engeren Heimath „Die Iwerge an der Kohlflur“ las. Frä. Schmidt folgte dann mit der heimathlichen historischen Skizze „Ein Ausflug in den Taunus“ und einem unserem Kaiser als „Achtundachtziger“ huldigenden Gedichte, während K. Steller uns noch die Bekanntheit einer Novelle „Im Circus“ vermittelte, die in ihrer knappen Einfachheit und packenden Realistik den günstigsten Eindruck hinterließ. Das zahlreiche Auditorium erwieß sich beiden Vortragenden überaus dankbar und gab damit am deutlichsten zu erkennen, daß Beide auch bei ferneren Anlässen sympathischer Aufnahme sich versichert halten dürfen.

## Aus dem Reiche.

\* **Deutscher Reichstag.** (94. Sitzung vom 7. Mai.) Bei dem Hause ist eingegangen der Auslieferungs-Vertrag zwischen dem deutschen Reich und Rußland. Die zweite Verathung der Abänderungen des Zollvereins-Vertrages wird fortgesetzt. Nach dem von der Commission zur unveränderten Annahme vorgeschlagenen Entwurf sollte die Bestimmung, daß Seitens des Staates oder der Kommunen und Corporationen eine Verbrauchssteuer von ausländischen Erzeugnissen, die einem Zollfuss von mehr als 3 M. unterliegen, nicht erhoben werden dürfen, auf Mühlenfabrikate, Badwaaren, Fleisch, Bier und Branntwein fernerhin keine Anwendung finden. — Abg. Halben befürwortet gemeinschaftlich mit dem Abg. Brömel die von ihnen gestellten Anträge, die Gültigkeit

der Vorlage nur bis zum 1. Januar 1888 zu fixiren und die Erhöhung der gegenwärtig erhobenen Abgaben solcher Art oder die Einführung derselben an Orten, wo solche bisher nicht bestanden, für unzulässig zu erklären. — Abg. Graf v. Bismarck-Schönhausen spricht für die Vorlage, Abg. Struckmann will die Anhebung der bestehenden Bestimmungen nur auf die Seitens der Kommunen und Corporationen erhobenen Abgaben beschränkt und nicht auf die staatlichen Abgaben ausgedehnt wissen. — Staatssecretär Burchardt empfiehlt im Interesse des schleunigen Zustandekommens der Vorlage die unveränderte Annahme derselben. Die Zollvereinigungs-Vorlage wird schließlich in der von der Regierung vorgeschlagenen Fassung angenommen. — Es folgt die Discussion über die Resolutionen der Abgg. Struckmann (nat.-lib.) und Orterer (Centr.), betr. die Beschränkung des Kleinhandels mit Branntwein. — Abg. Struckmann schlägt vor, daß auch denjenigen Kommunen und Corporationen, welchen bislang das Recht zur Anhebung einer Abgabe auf Branntwein nicht zusteht, solches Recht verliehen werde. — Abg. Orterer will, daß denjenigen Kommunen und Corporationen, welchen die Erhebung eines Local-Malz- und Bierauschlags erst nach dem Inkrafttreten des genannten Zollvereinigungs-Vertrages gestattet worden ist, die Erhebung dieser Abgaben bis zu dem Maximalbetrage, welcher den meistbegünstigten Kommunen in den Bundesstaaten auf Grund ihres früher erworbenen Rechts zugestanden ist, gewährt werde. — Bundes-Commissar Burchardt hält die Gewährung eines unmittelbaren Rechtes an die Kommunen Seitens des Reichs für verfassungswidrig und spricht sich deshalb gegen die Resolutionen aus. — Die Abgg. Ricker, v. Reinbaben und v. Stolberg-Wernigerode sprechen für die Verweisung der Resolutionen an die Zoll-Commission. Das Haus beschließt demgemäß. — Ueber die Pensions-Ansprüche früherer Militärpersonen beschließt das Haus, dem Commissionsantrage gemäß, zur Tagesordnung überzugehen. — Die Petitionen um Abänderung des Reichsgesetzes, betr. die Abwehr und Unterdrückung der Mehlaustrahlung, wird, dem Commissionsantrage entsprechend, dem Reichsanzler zur Erwägung überwiesen. — Nächste Sitzung am Freitag um 12 Uhr. Tagesordnung: Convention mit Naba-gastlar, Vörlentener, Zudertener.

**Preussischer Landtag.** (Herrenhaus. Sitzung vom 7. Mai.) Das Haus nahm nach unerheblicher Debatte die Consolations-Ordnung für Rheinland und Westphalen, sodann den Gesetzentwurf über die Ab-lösung von Servituten etc. in den hohenzollern'schen Ländern in der Fassung, die das Gesetz im Abgeordnetenhaus erhalten hat, und ebenso den Gesetzentwurf, betr. die Canton-Gefängnisse in den Rheinländern, unter Verwerfung des §. 5, welcher die Strafgelehr der Staatskasse überweist, an. — Nächste Sitzung am Freitag um 1 Uhr. Tagesordnung: Kleinere Vorlagen und Petitionen.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 7. Mai.) Das Haus erledigte heute eine Reihe von Petitionen nach unerheblicher Debatte fast durchgängig nach den Anträgen der Commission. Zu der Petition des katholischen Kirchenvorstandes in Wiesbaden wegen Zurücknahme der Erlaubnis zur Mitbenutzung der dortigen Pfarrkirche durch die Altkatholiken beantragte die Petitions-Commission, die Petition der Regierung zur Erwägung dahin zu überweisen, ob nicht durch Veranlassung weiterer Unter-handlungen Abhilfe herbeizuführen sei. — Abg. Dr. Lieber beantragte, die Petition der Regierung zur Berücksichtigung und Abhilfe zu über-weisen. — In der Debatte führt v. Gynern die misslichen Zustände in Wiesbaden auf die Intoleranz der Katholiken gegenüber den Altkatholiken zurück. — Abg. Windthorst betont, daß diese Intoleranz nicht bis zur Billigung unberechtigter Ansprüche gehen könne. — Die Abgg. v. Raichhaupt und Zelle sprechen für den Commissionsantrag, welcher angenommen wird. Nächste Sitzung am Freitag um 10 Uhr. Tagesordnung: Lehrerpensionsgesetz und kleinere Vorlagen.

**Dementi.** Die auch von uns kürzlich reproduzierte Notiz der „Presse“ vom 3. d. M., Generalmajor Prinz Reuß XIII. sei zum Commandeur der 22. Division designirt, wird von genanntem Blatte „auf Grund besserer Information“ dementirt.

### Handel, Industrie, Statistik.

\* (Berliner Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836.) Auch der 1884er Geschäftsbericht zeigt, wie vortrefflich die Interessen des Publikums von dieser Gesellschaft gewahrt worden. Von den 420 Sterbefällen mit einer fällig gewordenen Summe von 2,033,618 Mark wurden 362 mit 1,754,879 M. bezahlt, 43 mit 198,780 M. anerkannt, 13 mit 43,960 M. durch Vergleich erledigt, da Selbstmord vorlag, und nur 2 mit 6000 M. bis zum Ende des Jahres noch nicht anerkannt. Absolut abgewiesen ist also kein einziger Fall. Ausgefallen sind lediglich die vertragsmäßig vorgesehenen Selbstmordfälle, indem statt 43,960 M. nur 13,264 M. gezahlt worden sind = 30 pCt. der Versicherungssumme. Auch die Gewinnbetheiligung war für die Versicherten sehr günstig: von 726,526 M. erhielten sie 580,480 M.

### Vermischtes.

— (Zum Attentat auf das Kaiserliche Palais in Berlin) wird von dort gemeldet, daß schon am Dienstag Abend gegen 11 Uhr ein Stein in ein Fenster des Palais des Kaisers geworfen worden ist und daß man den Frevler ergriffen hat. Derselbe Frevler ist nun andern Nachmittags gegen 3 Uhr in sicherer Begleitung zu einer Local-Inspection vor das Palais geführt worden und dort hat er einen Stein, etwa von der Größe einer Ballmütze, den er verborgen gehabt, unverhohlen hervor-geholt und mit demselben, wie schon mitgetheilt, eine Scheibe des historischen Fensters zertrümmert. Der Uebeltäter soll Michel Grigoleitis

heißen, am 17. Juli 1858 im Kreise Ragnit (Ostpreußen) geboren, jetzt also 27 Jahre alt sein. Seit 6 Tagen befindet er sich in Berlin, wo er sich obdachlos umhertreibt und im Freien zu nächtigen pflegt. Er spricht gelaßig polnisch, das Deutsche dagegen sehr mangelhaft. Als Beweggrund für die That hat er selbst angegeben, daß es ihm nur um ein Unter-kommen im Gefängnisse zu thun gewesen sei, und mit Rücksicht auf seinen verwahrlosten Zustand und seine Lebensweise während der letzten Monate glaubte auch die Polizei dieser Angabe Glauben schenken zu müssen. Den Stein, mit welchem der freche Patron am Mittwoch Nachmittag das historische Fenster zertrümmerte, muß er während des Transports vom Molkenmarkt nach Unter den Linden heimlich aufgefressen haben, denn bei seiner Entlassung nach dem ersten Steinwurf am Dienstag Abend ist G. auf das Sorgfältigste durchsucht worden.

— („Besta“, Lebensversicherungsbank, A.-G. zu Posen.) Das Landgericht zu Coblenz hielt eine Verurteilung gegen ein amtsgerichtliches Urtheil in Boppard für begründet, hob das erstinstanzliche Urtheil auf und verurtheilte den Angeklagten, Inspector M., welcher die „Besta“ als eine nicht solide Gesellschaft hingestellt, statt zu 30 zu 50 M. Geldstrafe und zur Tragung der Kosten beider Instanzen; außerdem sprach es die Befugnis zur Publikation des Urtheils aus. Der Kläger erbrachte den Beweis durch eine in der Sitzung verlesene amtliche Auskunft des Staats-Commissars zu Posen, welche in directem Widerspruch mit den Behauptungen des Angeklagten steht, derzufolge die Solidität der Lebensversicherungsbank „Besta“ in Posen gegenwärtig nicht in Zweifel zu ziehen ist.

— (Strikes) sind nach dem in München erscheinenden social-democraticchen Organ „Das Recht auf Arbeit“ gegenwärtig in Deutschland folgende zu verzeichnen: In Berlin, Königsberg und Gera trüben die Fischer, in Bochum, Goslar und Osnabrück die Zimmerleute, in Rathenow die Maurer (Maurerstrife in Berlin in Sicht), in München die Steinmetz-gehilfen, in Offenbach die Schriftgießer.

— (Mode-Revolution.) Aus Paris wird geschrieben: Eine bedeutende Aenderung ist in der Fräuentracht eingetreten. Mit einem Male ist es aus mit dem unendlichen, vielfältigen Schmuck, den Ueberwürfen, Bauschen, Fädelungen, Schleiern und Zöpfen, durch welche der Schooß des Kleides zu einem kunstvollen, verschlungenen Bau geworden war, zu dessen Vertheilung den Laien die Fähigkeit abgehen muß. Kraft des neuesten Schnittmusters fällt der Schooß vom Gürtel in breiten, flachen Falten herab, welche ohne allen Zierrat, alle Schnörkel bleiben. Unten ist eine breite Stellpige mit Franzen angelegt. Auch der Stoff, selbst für den Sommer, ist weit weicher, jedoch von leichtem, losem Gewebe. Dies ist jedenfalls ein großer Fortschritt, indem ein solches Kleid fast nur halb so viel Stoff erfordert als früher, was bei den landläufigen schlechten Zeiten schon ins Gewicht fällt. Die neue Tracht nähert sich also schon um einen guten Schritt der republikanischen Einfachheit, von der, trotz allen Mühsens, während der letzten Jahre der Republik so blutwenig zu hören war. Ihrem Ursprunge nach ist die neue Mode auf die weiten, am Gürtel anschließenden und bis zum Boden reichenden Mäntel zurückzuführen, welche seit zwei Jahren schon bis zum letzten Dienstmäntchen vorgebrungen sind. Auch war das Gerüchte und Gefälde des Schooßes so verwickelt und ausgebeutet worden, daß damit entschieden nichts mehr anzufangen war. Ein gänzlicher Umsturz war unvermeidlich geworden und er ist nun auch eingetreten. Nur in einem Punkte halten die Damen an den alten Mißbräuchen fest. Sie bestehen auf der Beibehaltung des — nun wie soll man es nennen — Sattelfleischs, um glauben zu machen, daß sich ihr Körper nach hinten in unnatürlicher Weise ausdehnt. Doch auch hier wird einmal ein ebenso jäher Sturz eintreten, als jetzt mit dem bauschigen Schooß.

— (Die neue Köchin vom Lande.) Herr: „Aber zum Donnerwetter, der Thee riecht ja ganz abscheulich!“ — Frau (zur Köchin): „Ich habe Ihnen doch gesagt, Sie sollen den Thee gerade so anschlitten wie den Kaffee!“ — Köchin: „Hab's an so g'macht, gnädige Frau, i müßt am Ende nur e bißel z' viel Cigorie deraufsch haben!“

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

(Ein ärztliches Urtheil) über die in letzter Zeit häufig in Anwendung kommenden Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen dürfte die Leser gewiß interessieren. Dasselbe lautet: Frankfurt a. M. Sehr geehrter Herr! Ich habe die mir überlieferten Schweizerpillen zu eingehenden Versuchen verwandt und fühle ich mich, wenn es auch überflüssig erscheinen dürfte, nachdem die ersten medicinischen Autoritäten sich so lobend ausgesprochen, meinerseits diese Urtheile zu bestätigen, doch verpflichtet, Ihnen meine Beobachtungen mitzutheilen. Ich habe gefunden, daß in allen Fällen, insbesondere auch bei dem weiblichen Geschlecht, die Schweizerpillen prompt und ohne jede unangenehme Nebenwirkung Erfolg hatten und glaube in Uebereinstimmung mit den Ärzten, welche Ihre Schweizerpillen verordneten, behaupten zu können, daß bei Verstopfung, verbunden mit Athemnoth, Ausdrang nach Kopf und Brust, also Congestionszuständen, Leber- und Hämorrhoidalleiden und überhaupt überall da, wo eine Ab-leitung auf den Unterleib erzielt werden soll, die Schweizerpillen entschieden das beste Mittel sind. Hochachtend Dr. med. Hugo Gensch, pract. Arzt und Specialarzt. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug A. Brandt's trägt. (M.-No. 6900.)

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

### Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen, welche sich bei dem diesjährigen Musterungsgeschäft für den Stadtkreis Wiesbaden hier gestellt haben, werden aufgefordert, die Losungsscheine **innerhalb 8 Tagen** bei dem Botenmeister im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1, abzuholen. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 7. Mai 1885. v. Jbell.

### Submission.

Die Lieferung von 1000 Reiserbesen soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Termin hierfür ist auf **Mittwoch den 13. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr** auf Zimmer No. 30 des Stadtbauamts angesetzt, woselbst die speziellen Bedingungen bis dahin eingesehen werden können. Postmäßig verschlossene Offerten sind bis zum Submissionstermin an den Unterzeichneten einzusenden. Der Stadt-Ingenieur. Wiesbaden, den 5. Mai 1885. Richter.

### Termin-Kalender.

Samstag den 9. Mai, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von abgelagerten Cigarren, in dem Auctionssaale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung der Dienstmützen und Dienstströcke für die Hallenmeister und den Portier der städtischen Schlachthaus- und Viehhof-Anlage, in dem Bureau dortselbst. (S. Ztbl. 107.)

### Gemeinsame Orts-Krankenkasse zu Wiesbaden.

#### Bekanntmachung.

Für diejenigen Kassenmitglieder, welche die ärztliche Hilfe des Kassenarztes in Anspruch nehmen wollen und das zu ihrer Legitimation erforderliche Quittungsbuch, welches sich im Verwahrsam des Arbeitgebers befindet, momentan, z. B. Sonntags, nicht zu erlangen vermögen, hat der Kassen-Vorstand besondere Legitimationskarten eingeführt, welche durch die betreffenden Arbeitgeber auszufertigen und ihren bei der hiesigen Orts-Krankenkasse versicherten Arbeitern für die Dauer des Arbeitsverhältnisses zu behändigen sind.

Die Herren Arbeitgeber, welche nicht in der Lage sind, ihren bei der hiesigen Orts-Krankenkasse versicherten Arbeitern die Quittungsbücher zu jeder Zeit zugänglich zu machen, werden auf diese Einrichtung ergebenst aufmerksam gemacht und ersucht, die von ihnen zu verwendenden Legitimationskarten an der Meldestelle im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 19, gefälligst in Empfang nehmen zu wollen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1885.

Namens des Kassen-Vorstandes.

Der Vorsitzende: Carl Röss.

### Allgem. Kranken-Verein. (C. S.)

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß sich das Geschäfts-zimmer unseres Vereins von **Montag den 4. d. Mts. ab Vormittags von 9—12 u. Nachmittags von 3—5 Uhr Schwalbacherstraße 45** (Restauration Deusel), Eingang durch die Hausthüre Barterre rechts, befindet. Alle Anmeldungen und Kranken-Atteste sind vom genannten Tage an dortselbst einzureichen. Der Director: G. Schäfer. 183

### Lehrverträge.

Formularen zu Lehrverträgen sind auf dem Bureau des Gewerbevereins zu 4 Pfg. pro Stück zu haben. Hierbei erlauben wir uns die Eltern und Meister der Lehrlinge darauf aufmerksam zu machen, daß es zweckmäßig ist, die Verpflichtung zum Besuch der Gewerbeschule und zur Ausrüstung eines Gesellenstücks nach beendigter Lehrzeit in den Vertrag aufzunehmen.

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

### Kriegerverein

### „Germania-Allemania“.

Heute Samstag Abends 9 Uhr findet im Vereinslokal eine **Generalversammlung** statt, wozu wir unsere Mitglieder ergebenst einladen. 191

Der Vorstand.

### Gartenbau-Verein.

Morgen Sonntag den 10. Mai: 394

### Ausflug nach Wombach und Gonsenheim

zur Besichtigung der Gemüsegelder.

Versammlung am **Louisenplatz**. Abmarsch **präcis 12 1/2 Uhr** nach Schierstein. Der Vorstand.

Freitag den 15. Mai c. Abends 8 Uhr

zum Besten der Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger:

### Grosser geselliger Künstler-Abend

verbunden mit

### Bazar

in den Sälen des „Hotel Victoria“, veranstaltet von den Mitgliedern des hiesigen Kgl. Theaters.

#### Programm:

Empfang der Gäste. — Ouverture. — Prolog. — Musikalische und declamatorische Vorträge. — Leonore oder die vier feindlichen Brüder (burleske Oper). — Musikalische und declamatorische Vorträge. — „Der blaue Teufel“. — Musikalische und declamatorische Vorträge. — „Der Taucher“ (grosse dramatisch-akrobatisch-nautische Oper, nach einer Schiller'schen Idee verarbeitet und vermehrt. — Bazar. — Ball.

**Karten à 3 Mk.** sind zu haben in den Buchhandlungen von **Feller & Gecks**, Langgasse 49, **Jurany & Hensel**, Langgasse 43, **Moritz & Münzel**, Wilhelmstrasse 32, sowie in der Musikalien-Handlung von **C. Wagner**, Langgasse 9. **Kassenpreis 4 Mk.**

#### Gaben für den Bazar

bei Gelegenheit des geselligen Künstler-Abends werden entgegengenommen von Herrn **C. Butts**, grosse Burgstrasse 16, **Ewald Grobecker**, Tannusstrasse 1, **Otto Dornewass**, Stiftstrasse 5. 10523

Vom 10. April ab wohne ich

**Elisabethenstrasse 6** (Villa Hupfeld).

**Sprechstunde** während des Sommers: Nachmittags von 3—4 Uhr.

**Dr. Clouth,**

pract. Arzt.

7555

Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt** für

**Nervenleidende und Gemüthskranke, Wiesbaden, Adolphshöhe.**

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt.

8053

**Dr. Kaphengst.**

**Atelier für künstliche Zähne, Plombiren der Zähne etc.** Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr. **O. Nicolai**, gr. Burgstraße 3. 10189

Eine **Band- und eine Decoupir-Sägemaschine** billig zu verkaufen bei **H. Horn**, Friedrichstraße 38. 10496

# Einladung zum Abonnement

auf

## „Natur-Eis“.

Abonnement kann jeden Tag beginnen. Preise so billig wie jede Concurrenz. Bei Abnahme grösserer Quantitäten viel billiger. Die Beträge für geliefertes Eis werden erst nach Schluss der Lieferung oder nach Wunsch der Abnehmer erhoben. Bestellungen können gemacht werden bei den Herren Kaufmann **A. Heinzemann**, Taunusstrasse 57, Kaufmann **H. Biebricher**, Kranzplatz, Kaufmann **H. Hengst**, vorm. J. Meister, Nerostrasse 22, sowie bei mir, **Weilstrasse 6** und **Kapellenstrasse 18**.

Achtungsvoll

**Heinr. Momberger.**

Ist letzten Winter bei 10° Kälte gefroren aus reinem Quellwasser. Oberhalb meiner Eisweihen-Anlage befindet sich nicht eine Fabrik.

Ist vollständig rein und crystalhell und können Unreinlichkeiten, als Chemica- lien, nicht in das Eis eindringen, welches durch undichte Formen öfters vorkommt.

Hinterlässt bei der dies- jährigen Qualität des Natur- Eises keinen Schmutz noch Geruch und hält im Eis- schrank noch einmal so lang als „Kunst-Eis“.

Nach meinen vorjährigen Er- fahrungen nahmen die Kun- den immer lieber, wenn es nur zu bekommen war, „Natur-Eis“.

8496

### Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung: **Weissweine** per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk., **Tügelheimer Rothwein**, selbst gefestert, per Flasche excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung.

4571

### Weinhandlung

von

17 Marktstrasse, **J. Komes**, Marktstrasse 17,

**Kellerei** in **Nieder-Walluf** im Rheingau, empfiehlt ihre reingehaltenen **Weine** in Flaschen incl. Gl.:

|                        |            |
|------------------------|------------|
| <b>Nieder-Wallufer</b> | Mk. —,80,  |
| <b>Rendorfer</b>       | 1,—,       |
| <b>Raunenthaler</b>    | 1,20. 8164 |

**Hofer's** medicinischer „roth-goldener“

### Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungs- mittel für **Kinder**, **Frauen**, **Magenleidende** und **Recon- valescenten**, auch köstlicher **Dessertwein**. Preis per 1/4 Orig.-Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Flasche Mk. 1,20. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke**. 227

### Brauntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn- lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig. 19848 **C. Schmitt.**

### 16 Taunusstraße 16

werden sehr preiswürdig abgegeben:

- 1 **Schlafzimmer-Einrichtung**, compl., Rußb. matt u. blank, Rußbäumen,
- 1 **Salon-Einrichtung**, complet, in Schwarz, in Rußbäumen,
- 1 **Speisezimmer-Einrichtung** in Eichen, in Rußbäumen.

**Möbel-Magazin Friedrich Rohr**,  
10854 **Taunusstraße 16.**

Ein **completes Fuhrwerk** mit Federrolle preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 10432

**Neue patentirte Producte der Firma**  
**Ed. Loeflund in Stuttgart.**

(Deutsches Reichs-Patent No. 27,978).



### Loeflund's Kindermilch,

aus frischer Alpenmilch und Weizen- Extract im bayer. Allgäu hergestellt, ohne Zucker und mehligte Bestandtheile, bil- det die **nährhafteste und verdaulichste Kinderspeise**, von der Geburt an zu gebrauchen. Vereitung höchst ein- fach, nur in Wasser aufzulösen, per Büchse Mark 1.—

### Loeflund's Rahm-Conserven,

besten Ersatz für Leberthran, gleich wirksam, viel verdaulicher und von vortrefflichem Geschmack, das ganze Jahr zu gebrauchen. Wird wie Butter auf Brod genossen. Per Büchse Mark 2,50.

Durch jede Apotheke zu beziehen, in **Wies- baden** durch die **Hof-Apotheke**. 79

|                                |                                   |               |
|--------------------------------|-----------------------------------|---------------|
| <b>Prima Cervelatwurst</b>     | per Pfd.                          | 1 Mk. 60 Pfg. |
| <b>geräuch. Schwartenmagen</b> | " "                               | 80 "          |
| <b>Schinken mit Wein</b>       | " "                               | 90 "          |
| <b>ditto ohne Wein</b>         | " "                               | 1 —           |
| empfehl                        | <b>L. Behrens, 5 Langgasse 5.</b> | 9748          |

### Simbeer-Gelée,

feinste Qualität, per Pfund 48 Pf. empfiehlt

10419 **Chr. W. Bender**, Ecke der **Helenen- u. Wellrigstraße**.

**Honig**, für dessen Reinheit garantirt wird, empfiehlt  
**J. Vieh, Mauergasse 19.** 10408

### Frische Seezungen.

10801 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

### 1<sup>a</sup> blane Pfälzer Kartoffeln

bei **J. Vieh, Mauergasse 19.** 10409

### Rasen-Mähmaschine,

englisches System, billig abzugeben. Näh. Neugasse 20.

**Packfisten, Weinförbe und Kartoffeln zu ver- kaufen** **Philippbergstraße 15, II I.** 10710

**Ein pensionirter Beamter**, der bereits auf einem Militär-Bureau gearbeitet hat und sich bei täglich 3 stündiger Arbeit 500 Mark jährlich erwerben will, beliebe Offerte mit Lebenslauf unter Chiffre **P. B.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 10586

**Im Massiren, Abreiben, Einreiben und Krankenbedienen** empfiehlt sich **W. Hahn**, Langgasse 31. 8732

**Erwiger Alee** zu verkaufen Kirchhofsgasse 7. 10306

## Immobilien, Capitalien etc.

**Haus mit Garten, „Nerothal“, 3. Vermietten geeignet, zu verk. (56,000 M.). N. N. an d. Exp.** 247

**Sehr rentables Haus mit Wirthschaft und grösseren Werkstätten, im Mittelpunkt der Stadt belegen, sofort preiswürdig zu verkaufen. Für grössere Geschäfte, namentlich Bäckerei, sehr geeignet. Offerten unter A. B. 60 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.** 10473

**Geschäftshaus**, massiv, mit Laden, Thorsfahrt, Werkstätte und Garten, ist unter guten Bedingungen für 70,000 M. (rentirt 90,000 M.) zu verkaufen. Offerten unter **A. B. 307** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10595

**Villen, Geschäfts- und Miethshäuser, Baupläne** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, sowie elegante Wohnungen zu vermieten durch **Chr. L. Häuser**, Schulgasse 10 („Storchneist“), Parterre. 8186

**Villa**, gleich nahe dem Theater und Wald, 2 Salons, 7 Schlafräume, in Mitte eines schattigen und obstbaumreichen Vor- und Hintergartens (73 Ruthen sich eignend für 2 Baupläne) per October 1. Js. zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 4961

**Ein Haus**, unter günstiger Bedingung vermietbar, nahe dem Kochbrunnen, zu verkaufen. Näh. Exped. 23190

## Bäckerei

in bestem Gange und sehr guter Lage, mit Laden und Bäckerei-Inventar krankheitshalber sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. 10628

**20-24,000 Mark** werden auf 1. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 4% gesucht. Näh. Exped. 10423

**35,000 M.** auf zweite Hypothek, direct nach der Bank, auf 1. October c. von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Offerten unter **B. B. A. No. 35** befördert die Exp. d. Bl. 10006

Wir offeriren **Hypotheken-Capital** auf Häuser bis zu  $\frac{2}{3}$  der Lage zu 4  $\frac{1}{2}$  pCt., auf Landgüter zu 4 pCt. **Oberlaender & Cie.**, Langgasse 6. 9900

Ein gut gesichertes, zu 5% verzinsliches Hypotheken-Capital ad **15,000 M.** wird zu cediren gesucht. Näh. Exp. 10582

## Dienst und Arbeit

**Personen, die sich anbieten:**

**Ein junges Mädchen**, welches das Buch- und Laden-Geschäft erlernt hat, sucht zur weiteren Ausbildung ähnliche Stelle unter bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter **M. G.** postlagernd Wiesbaden erbeten. 10585

**Eine Wärterin**, welche in der Wochenpflege in der Universitäts-Klinik in Berlin geprüft ist, sucht sofort Engagement. Näh. Bahnhofstraße 18, 2 St. 10261

Eine alleinstehende, gebildete Dame sucht zur Führung des Haushalts bei einem älteren Herrn oder einer kleinen Familie geeignete Stellung. Offerten unter **K. K. 600** franco postlagernd Mainz erbeten. 10548

Ein junger, unverheiratheter Mann, welcher 4 Jahre selbst ein Geschäft geführt hat, sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Auf Wunsch beste Referenzen. Mäßige Ansprüche. Offerten unter **M. M.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10748

Stadtfl., j. Mann f. Stelle als Diener od. Ausläufer in einem Privathause. Näh. Exped. 10749

Ein zuverlässiger Kutscher mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Feldstraße 3, 2 St. bei Frau Reih. 10727

Ein starker, reinlicher **Hotelhausburche** sucht Stelle in einem Hotel oder Badhaus. Eintritt kann nach Belieben erfolgen. Franco-Offerten unter **G. L. B.** postlagernd Frankfurt a. M. erbeten. 10753

## Personen, die gesucht werden:

**Gesucht** auf 15. Mai oder später eine **perfecte Kammerjungfer** von auswärts mit guten Zeugnissen. Norddeutsche bevorzugt. Offerten unter **v. T.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 10781

**Gesucht** werden auf sofort geübte **Kleidermacherinnen**, sowie eine **Maschinennäherin** für Wheeler & Wilson-System kleine Burgstraße 5. 10813

**Eine feinschneiderische Köchin**, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, gesucht **Nicolassstraße 2, Parterre.** 10783

Ein sauberes, starkes Zimmermädchen gesucht. Näh. Kapellenstraße 36. 5765

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 10295

Ein **Kindermädchen**, welches als solches schon in Stellung war, wird gesucht Karlstraße 14, 2 Treppen. 10706

Ein braves Mädchen gesucht Helenenstraße 21. 10739

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches gutbürgerlich kochen kann, als Mädchen allein sogleich gesucht. Zu melden Vormittags von 8-1 Uhr Adelhaidstraße 63, I. 10716

Ein starkes, williges Mädchen gesucht Steingasse 35. 10769

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, wird zum 15. Mai gesucht Moritzstraße 46, I. 9987

Für unser Comptoir suchen wir einen wohlerzogenen, mit den nöthigen Kenntnissen versehenen **jungen Mann** in die Lehre. **Rud. Bechtold & Co.** 10498

**Malers und Anstreicher** gesucht.

**F. A. Oehme**, Königl. Hof-Decorationsmaler, Bleichstraße 25. 10313

**Schneidergehilfe** gesucht kl. Burgstraße 1. 10645

**Schneiderlehrling** gesucht bei

**Trost**, Schwalbacherstraße 51. 10785

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht von

**H. Kaiser**, Nerostraße 40. 8382

**Schreinergefelle** gesucht Herrnmühlgasse 7. 10809

Ein **Schlosserlehrling** gesucht. **Gust. Panthel.** 8573

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht.

**Louis Conradi**, Spengler, Kirchgasse 9. 10028

Ein **Sattlerlehrling** gesucht bei **Franz Alst.** 7718

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht.

**L. Schramm**, Marktstraße 22. 8238

Ein **braver Junge** kann das **Tapezierergeschäft** erlernen bei **J. Stappert**, Schwalbacherstraße 27. 9700

Ein **junger Kellner** gesucht im „Deutschen Hof“. 10363

## Ausläufer,

nicht über 15 Jahre alt, mit guten Schulzeugnissen, lokalunb., sofort in ein hiesiges Geschäft gesucht. Näh. Exped. 10680

Ein **Junge** von 14-16 Jahren von auswärts wird als 2. Hausburche gesucht. Näh. Exped. 10711

Ein **junger, kräftiger Hausburche** gesucht Kirchgasse 2c. 10700

Ein **zuverl. Hausburche** gesucht Goldgasse 2a. 10362

Einige hochelegante

**seidene Umhänge**

(Modelle) verkaufe bedeutend unterm Kostenpreis.

**S. Süss,****6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.**

185

Die bekannten, fast **unzerreissbaren Glacé-Handschuhe** der Marke**„Hundeleder“**führen wir nunmehr auch für **Damen.**Preis der **Damen-Handschuhe** (4-knöpfig) . . . **Mk. 3.50.**  
**Herren-Handschuhe** . . . . . **„ 3. —**Vorzügliche **wollene Herren-Socken** ohne Naht, **äusserst solid, nicht filzend**, passend für jede Jahreszeit, **Mk. 7.50 per halbes Dutzend.**

WIESBADEN,

**Wilhelmstrasse 38.****ROSENTHAL & DAVID,**jetzt: **Wilhelmstrasse 38.**

9775

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission  
tagirt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,**

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Zusammenstellung **completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen**, alle Arten **Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.**

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

269

**Billigstes Rauchen!****Neue türkische Cigaretten****der Compagnie Laferme, Dresden,**

No. 14. Elephant . . . 15 Cigaretten 10 Pfg.

„ 15. Smyrna . . . 20 „ 15 „

„ 120. Bon Marché . . . 20 „ 20 „

**Zu haben in den meisten Cigarren-Geschäften Deutschlands.**

(Dr. A 2267.) 43

**Kinder- und Krankenwagen!****Große Auswahl** mit und ohne Stahlräder und Gummi-  
reifen zu verkaufen und zu vermieten bei**Franz Alf, Wilhelmstraße 30,**

25545

**Hotel du Park.****Ein Deckbett und 2 Kissen**, wenig gebraucht, billig zu haben  
Bahnhofstraße 20, rechter Seitenbau, eine Tr. 1. 10656**Confirmanden-Stiefel,**für Knaben Zug- und Schaftenstiefel, für Mädchen  
Zug- und Knopfstiefel in größter Auswahl empfiehlt  
billigst das Schuhlager von  
4720**W. Ernst, Mehrgasse 15.**Krosstraße 16 sind billig zu verkaufen:  
Einhürige, lackirte Kleiderschränke, Bett-  
stellen, Nachtschränken und ein Koffer. 7556

MAINZ, 18 Flachsmarkt.

WIESBADEN, 9 Taunusstrasse.

Niederlage der Firma: **B. Ganz & Cie.** MAINZ, 18 Flachsmarkt.**Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen etc. in grösster Auswahl!**

Ausstellung acht persischer Portièren — Teppiche und Kameeltaschen.

Niederlage in Wiesbaden: **9 Taunusstrasse.**Vertreter: **C. A. Otto.**

10531

**Neu eröffnet!!!****J. Grünberger's Magazin**

fertiger

**Herren- und Knaben-Garderoben,****31 Langgasse 31,**empfiehlt für die **Frühjahrs- und Sommer-Saison:****Complete Sack-Anzüge** für 14, 17, 21, 24, 27, 30, 35, 40 Mark.**Complete Jaquet- und Gehrock-Anzüge** für 24, 26, 30, 35, 38, 42, 45 Mark.**Frühjahrs- und Sommer-Paletots** für 13, 14, 17, 19, 22, 25, 28, 30 Mark.**Hosen und Westen, sowie einzelne Hosen** für 6, 8, 9, 10, 12, 14, 15, 17 Mark.**Lüstre- und Cachemir-Röcke** für 3, 4, 6, 7, 8, 10, 12, 13 Mark.**Garten- und Staub-Mäntel** für 5, 6, 8, 9, 11 Mark.**Schlaf Röcke** für 11, 13, 15, 17, 18, 20 bis 30 Mark.**Specialität: Knaben-Anzüge von 3 Mark an.****J. Grünberger, Wiesbaden,****31 Langgasse 31,**

vis-à-vis vom „Adler“.

10254

Die besten und billigsten

**Mainzer Schuhwaaren**

findet man in reicher Auswahl von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Sorten bei

**B. Homberger,****6 Ludwigstrasse 6, Mainz.**Ausgesetzt eine Parthie **Moliereschuhe** für Mädchen 2.50 und 3 Mk., für Damen 4 und 4.50 Mk. 135**Tapeten- und Decorationen-  
Winterlager**

(Carl Mart. Müller, Frankfurt a. M.).

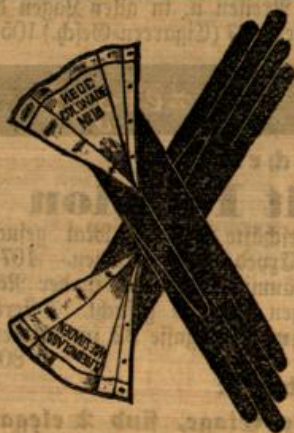
Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

**Chr. Louis Häuser,****8124 Schulgasse 10 („Storchneß“), Parterre.****Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,**

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

**Chr. Gerhard, Schwalbacherstrasse 37.**Eine **Pompadour**, ein **Halbbarock-Sopha** und **Sanape's** sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Stb. 10804

Nur am

**Samstag**verkaufe die bei der Fabrikation ausfortirten und fehlerhaften **Handschuhe**,  
**2-föpfige für Damen**  
à Mk. 1.35,  
**1-föpfige für Herren**  
à Mk. 1.50.**R. Reinglass,****nene Colonnade 18.**Eine Parthie **dänische Handschuhe** (4-föpfig)  
à Mk. 1.50. 24615**Elastic-Gesundheits-Leibschützer** (geselich geschützt).Allen, welche an Diarrhöe, Ruhr leiden, sowie Unterleibs-  
kranken sehr zu empfehlen. Preis 5—8 Mk., für Kinder 3 Mk.,  
für **Schwangere** besonders construirt, von vielen Aerzten  
empfohlen, erleichtert die Entbindung u. stärkt schwächl. Personen.  
Mit beifolgender Ersatzpräparation 20 Mk.; ungef. Taillenweite  
erwünscht. **F. Exner, Leipzig, Wintergartenstr. 3. 10446**

## Restitutionschwärze

von **Otto Sauntermeister**,  
zur **Oberen Apotheke, Rottweil a. N.**,  
ist das vortrefflichste Mittel zum Wiederauffrischen  
abgetragener, dunkler  
**Kleider- und Möbelfstoffe.**

Dieselbe ist in Flaschen zu 60 Pfg. und 1 M. zu beziehen  
von den Niederlagen für **Wiesbaden: Louis Schild**  
und **H. J. Viehöver.** 4083

Anaetherin-Zahn- und  
Mundwasser

VON **Dr. J. G. Popp**

k. k. Hofratharzt in Wien,  
stark Zahnschmerzen, gesundes Kran-  
kes Zahndes, erkrankt u. reinigt die  
Zähne, verdrängt übeln Geruch, er-  
leichtert das Zahnen bei Kindern.  
Bewährtes Gurgelwasser gegen  
chronische Halsentzündung u. Diphthe-  
ritis, unentbehrlich bei Gebrauchs-  
von Mineralwässern; in Flaschen  
zu 1, 2 u. 3 M.

Erfolg garantiert bei genauer  
Beobachtung der Gebrauchsan-  
weisung.

Vegetab. Zahnpulver, Pr. 1 M.  
Anaetherin-Zahnpasta, 2 M.  
aromat. Zahnpasta, Pr. 60 Pf.  
Zahnpomade, Pr. 4 M. 50 Pf.  
Kräuterseife gegen Haut-  
krankheiten. Preis 60 Pf.  
Depot für

Wiesbaden: Dr. Lade's  
Hof-Apotheke, Schellen-  
berg's Amts-Apotheke,  
H. J. Viehöver, Postl. W.  
Victor, Al. Burgstr. 7. 263

## Ich bin befreit

von dem peinigen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so  
Mancher aus, und verdanke dieses nur der **Geerling'schen**  
**Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut.

Flacon mit Pinsel in Cart. nur **60 Pf.**

Depot in **Wiesbaden** bei **Friedrich Thümmel**,  
kleine Burgstraße 8. (H. 32584) 61



Schutzmarke.

## Picard's Wasch- u. Bleichpulver,

bestes und billigstes Mittel, um reine, blendend  
weiße Wäsche zu erzielen, ist in allen besseren  
Colonial-Geschäften zu haben **per Packet**  
**10 Pfg.** 4529

## Gratis-

Auskunft über möbl. Zimmer u. Wohnungen  
zu verschied. Preisen u. in allen Lagen der  
Stadt in der Annonc.-Exp. Weberg. 37 (Cigarren-Gesch.) 10543

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

### Zimmer mit Pension

für ein Fräulein in einem Geschäfte per 15. Mai gesucht.  
Offerten unter **K. St.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10732

Per 1. October wird eine geräumige Wohnung in der Nähe  
der Langgasse von einer ruhigen Familie gesucht. Offerten  
nebst Preisangabe bei **D. Stein**, Langgasse 32 im „Adler“,  
abzugeben. 8071

### Angebote:

**Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant**  
**möblierte Zimmer zu vermieten.** 10117

**Friedrichstraße 46, I. r., ein gut. möbl. Zimmer z. verm.** 9153

**Geisbergstraße 22, 1 St., 2 Zimmer mit oder ohne**  
**Pension, zusammen oder einzeln zu vermieten.** 10450

**Hellmundstraße 29a, 2 St., möbl. Zimmer zu verm.** 10112

**Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, 2-3 neue, schöne,**  
**möblierte Zimmer (einzeln oder zusammen) zu**  
**vermieten.** 8857

**Moritzstraße 28** ist ein großes, gut möbliertes Parterre-  
Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 10214

**Nerostraße 3, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit**  
**Cabinet (auch einzeln) zu vermieten.** 10579

**Nicolastraße 1 möbl. Zimmer und Wohnungen.** 10503

**Röderstraße 11, eine Stiege hoch rechts, ein gutmöbliertes**  
**Zimmer auf gleich zu vermieten.** 7854

**Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege hoch, ein eleg. möbliertes**  
**Zimmer zu vermieten.** 10349

**Schwalbacherstraße 30, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes**  
**Zimmer mit Gartengenuß zu vermieten.** 9840

**Schwalbacherstraße 32, Parterre links, ein mö-**  
**bliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.** 8926

## Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblierte Villa im Ganzen  
oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955

**Steingasse 8, 2 Treppen links, ein freundlich möbliertes**  
**Zimmer auf gleich zu vermieten.** 10547

**Taunusstraße 5, II, ein kleineres, gut möbliertes Zimmer**  
**zu vermieten.** 10224

**Taunusstraße 32** sind in der 1. und 2. Etage möblierte  
Wohnungen mit und ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu  
vermieten. Auf Wunsch Pension. 10274

## Hotel Garni, Wilhelmstrasse 38,

geräumige, neuengerichtete Zimmer. 10062

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage,  
dicht am Curpark, sind am 1. April frei. gew. R. Exp. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit  
Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

**Möblierte** Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung,  
gr. Balkon, zu verm. Adelheidstraße 16. 5129

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspesstraße 8. 6973

## Elegant möbliertes Zimmer

mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Mainz,  
gesund, hell, freundlich, zu vermieten. Näheres **Philipp-  
bergstraße 9, Frontspitze.**

**Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu ver-**  
**mieten Langgasse 19, 1. Etage.** 9502

**Freundl. möbl. Zimmerchen zu vermieten Kranzplatz 4.** 10046

Ein gesundes, schön möbliertes Zimmer in der Langgasse zu  
vermieten. Näh. Exped. 10034

Möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 3, 1 St. h. 10111

Möbl. Wohnung m. od. ohne Küche z. verm. Rheinstrasse 33. 10156

Nähe den Bahnhöfen **zwei gut möblierte Zimmer** sogleich  
abzugeben. Näh. Exped. 10281

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Louisestraße 18, II. 10664

Ein freundliches, großes, möbliertes Zimmer auf gleich zu ver-  
mieten Hellmundstraße 7, 1 Stiege hoch. 10798

## Villa,

hochherrschaftlich möbliert, anderweitig zu vermieten. Näheres  
Kapellenstraße 61. 2814

Zwei schöne, große Zimmer, auch einzeln, mit herrlicher Aus-  
sicht zu vermieten Stiftstraße 2, 2. Stock. 10000

1 auch 2 freundlich möbl. Zimmer mit guter, bürgerlicher Kost  
billig zu vermieten Röderallee (Ecke der Feldstr. 1), II. 9403

**Möbliertes Zimmer, Walramstraße 13, II, an eine stille**  
**Person zu vermieten.** 8028

Ein freundlich möbliertes Zimmer, nach der Straße gelegen,  
zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege links. 9466

Kleine möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 10255

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 10355

Ein anständiger Mann kann Kost und Logis erhalten Bleich-  
straße 9 im Hinterhaus, Parterre rechts. 10506

3. Leute erh. Kost u. Logis. R. Grabenstraße 18, Laden. 10511

Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Webergasse 18. 10526

**Bad Assmannshausen.** In einem neu erbauten Hause  
Balkon im ersten Stock zu vermieten. Auf Wunsch getrennt.

Herrliche Aussicht auf den Rhein. Offerten an **Chr. Egor**,  
**Bad Assmannshausen.** 10596

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön, billig und pünktlich besorgt Bismarckstr. 25, Etb., P. 10717

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. Mai.

Geboren: Am 3. Mai, dem Lehrer Jacob Speyer e. L., N. Magdalene Anna. — Am 2. Mai, dem Tapezierergehilfen Anton Hey e. S., N. Franz Maria. — Am 3. Mai, dem Rechtsanwaltsgehilfen Anton Hofmann e. L., N. Marie Elisabeth. — Am 3. Mai, dem Zimmermann Jacob Biss e. L., N. Johanna Philippine.

Aufgeboten: Der verw. Ingenieur Carl Emil Broll von Essen an der Ruhr, wohnh. daselbst, und Theodore Theresie Bette von Caub, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 7. Mai, der Rentner Edelmann Alexander Renschloff von St. Petersburg, wohnh. dahier, und Marie Sophie Eva Bussel von Riga in Livland, bisher dahier wohnh. — Am 7. Mai, der Königl. bayerische Chevauxlegers-Rittmeister a. D. Ludwig Hermann Graf von Hirschberg von Speyer, wohnh. zu München, und die Wittve des Königl. bayerischen Rittmeisters Oscar Wieser, Pauline Leonore Florentine, geb. Brunow von Berlin, bisher dahier wohnh. — Am 7. Mai, der Kaufmann Wilhelm Carl Friedrich Moritz von hier, wohnh. dahier, und Caroline Luise Pauline Emma Amalie Henriette Moritz von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 6. Mai, der unberehel. Kaufmann Louis Bracke, alt 26 J. 5 M. 11 T. — Am 6. Mai, die unberehel. Tagelöhnerin Franziska Börg, alt 62 J. 4 M. 1 T. — Am 6. Mai, Luise Theresie, L. des Tagelöhners Philipp Körner, alt 1 J. 2 M. 9 T. — Am 7. Mai, Dorothea Johanna Maria, L. des Herrnschneiders Christian Scherer, alt 1 J. 7 M. 27 T.

Königliches Standesamt.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Evangelische Kirche.

Samstag den 9. Mai Vormittags 10 Uhr Beichte: Herr Pf. Siemendorff. Rogate.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Barrer Siemendorff. (Confirmation und heil. Abendmahl.)

Nachmittags 4 Uhr: Herr Mel.-Lehrer Dr. Spieß. Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. (Einführung desselben durch Herrn Decanatsverwalter Köhler.)

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Grein. (Vorstellung und Prüfung der Confirmanden.) Die Casuarhandlungen berichtet nächste Woche Herr Pfarrer Friedrich.

#### Ratholische Rothkirche, Friedrichstraße 28.

5. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr: Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr: Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre. Abends 7 1/2 Uhr ist Mai-Andacht.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr. An den Bitttagen — nämlich Montag, Dienstag und Mittwoch — ist Morgens 6 Uhr ein Hochamt, in welchem die Allerheiligen-Vitane gebetet wird.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte. Die Gottesdienst-Ordnung für das Fest Christi Himmelfahrt wird noch publicirt werden.

#### Ratholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 10. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Herr Pfarrer Salkart, Seilmundstraße 27b.

#### Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

#### Deutschratholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 10. Mai Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht. Thema der Predigt: „Betrachtungen über das bevorstehende Himmel-fahrtfest.“ Lied: No. 181. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Samstag den 9. Mai Nachmittags von 2 bis 3 Uhr: Religions-Unterricht in der Markt-Mittelschule für die Kinder von 8 bis 10 Jahren, von 3 bis 4 Uhr für die Kinder von 10 Jahren an.

#### Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr, Mittwoch Abends 6 Uhr, Donnerstag Vormittags 10 1/2 Uhr.

#### S. Augustine's English Church.

Fifth Sunday after Easter. Holy Communion at 8.30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 8.30.

Monday, Tuesday and Wednesday. Litany at 12. Eve of the Ascension. Evensong at 5.

Ascension Day. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong at 5. Collections for Church Enlargement-Fund.

Friday. Evensong at 5.

Ev. Vereinshaus, Platterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Mai 1885.)

#### Adler:

Cohn, Kfm., Berlin.  
Mertes, Kfm., Köln.  
Ullmann, Comm.-Rath., Fürth.  
Meiritz, Kfm., Amsterdam.  
Beilschmidt, Kfm. m. Fr., Magdeburg.  
Asser, Banquier m. Fr., Paris.  
Abfeldt, Kfm., Stockerau.  
Böhmer, Kfm., Köln.  
Friedrich, Kfm., Leipzig.  
Buzetti, Italien.  
Sternberg, Kfm., Schwelm.

#### Alteesaal:

van Bemmelen, Dr. phil., Holland.  
van Hugstraten, Offiz. m. Fr., Haag.

#### Bären:

Duprée, Kfm., Paris.  
van Wassenhoven, Frl. Rent. m. Brüssel.

#### Schwarzer Bock:

Draz, Fr., Nürnberg.  
Alt, Nürnberg.  
Lotze, Hannov.-Münden.  
Martienzen, Kfm., Berlin.  
Daeye, Kfm., Berlin.

#### Cölnischer Hof:

Faltin, Frl., England.  
Asch, Kfm., Berlin.

#### Hotel Dahlheim:

Möller, Gutsbes., Völkersleyer.

#### Einhorn:

Gersting, Kfm., Frankfurt.  
Winter, Kfm., Frankfurt.  
Weiss, Inspector, Kassel.  
Meyer, Kfm., Rorschach.  
Sponsel, Kfm., Hanau.  
Nösel, Kfm., München.  
Muschawtsch, Kfm., München.  
Weber, Kfm., Zeitz.  
Gläheisen, Kfm., Diez.  
Barth, Kfm., Ailsfeld.  
Wölflinger, Kfm., Allendorf.  
Gabel, 2 Kfite., Allendorf.

#### Englischer Hof:

Bärenklau, Fr. m. Nichte, Antwerpen.  
Richard, Kfm., Köln.  
Edenfeld, Kfm., Frankfurt.  
Keferstein, Fbk. m. Fr., Wiesa.  
v. Feilitzsch, Bar., Rttgtsb., Troyen.

#### Grüner Wald:

Krämer, Kfm., Dresden.  
Stern, Kfm., Frankfurt.  
Schmidt, Kfm., Coblenz.  
Antenrieth, Kfm., Stuttgart.  
Wigand, Kfm., Bielefeld.  
Ehlers, Kfm., Hannover.  
Sopp, Kfm., Frankfurt.  
Busch, Kfm., Aachen.  
Zwick, Kfm., Frankfurt.  
Hirschfelder, Kfm., Mannheim.

#### Vier Jahreszeiten:

Stumpf, m. Fr., Elberfeld.  
Cohen, Dr. m. Fr. u. Bd., Hamburg.  
Borchers, Bremen.  
Paulcke, m. Fam. u. Bed., Leipzig.

#### Goldene Kette:

Braune, Fr. Pfarrer, Giessen.

#### Goldene Krone:

Goldstein, Kfm., Berlin.

#### Weisse Lilien:

Junghaus, Kfm., Leipzig.  
Schönfeld, Kfm., Chemnitz.  
Jung, Kfm., Markneukirchen.  
Kessler, Kfm., Markneukirchen.  
Liesen, Kfm., Berlin.  
Gemeinhardt, 2 Kfite., Hof.

#### Nassauer Hof:

Bergmann, Dresden.

#### Villa Nassau:

Heinsren, Kfm. m. Fam. u. Ped., Hamburg.  
Holländer, m. Fam., Berlin.

#### Nonnenhof:

Schneider, Kfm., Huben.  
Böll, Kfm., Mannheim.  
Kaufmann, Kfm., Mannheim.  
Schuter, Kfm., Bamberg.  
Stiegelschmidt, Kfm., Bamberg.  
Steuer, Kfm., Elberfeld.  
Bachl, Kfm., Waltershausen.

#### Hotel du Nord:

Reinhard, Frl., Zürich.

#### Rhein-Hotel:

Dyes, General-Consul, Bremen.  
de Bourbet, Capt. m. Fr., London.  
Kloss, Frl., Düsseldorf.  
Dummenil, Graf m. Fr., Paris.  
v. Biedenfeld, Hauptm., Celle.  
Hodgkinson, Frl., Düsseldorf.  
Watkins, Rent. m. Fr., London.  
Sirasser, Referendar, Köln.  
Walther, Rent. m. Fam., Cincinnati.

#### Rheinstein:

Hellhake, Fabrikbes., Vlotho.  
Courads, Kfm. m. T., Lauban.

#### Weisses Ross:

Koller, Fr. Rent., Abbach.  
Helmreich, Kfm., Nürnberg.  
Hertha, Kfm. m. Fr., Coburg.  
Bachl, Waltershausen.

#### Weisser Schwan:

Wilke, Kfm., Berlin.

#### Hotel Spohner:

Wellesley, Fr. m. S. u. B., London.

#### Spiegel:

Buaas, Rechts-A. m. Fr., Norwegen.

#### Taunus-Hotel:

Rasmussen, Hptm., Copenhagen.  
Schniewindt, Altena.  
Höpfner, Kfm., Pirmasens.  
Lackmann, Kfm., Stockholm.  
Vogel, Ingen., Augsburg.  
Pani, Kfm., London.  
Weber, Kfm., Leipzig.  
Meyer, Rent., Berlin.  
Bartels, Kfm., Berlin.

#### Hotel Victoria:

Röder, Fr. Just.-Rath, Stuttgart.  
Mittler, Frl., Stuttgart.  
Zöppritz, Heidenheim.  
Bernard, Berlin.

#### Hotel Vogel:

Borkholder, Kfm. m. Fr., Rothenburg.  
Göschel, Kfm., Arnstadt.  
Bakker, Kfm., Haarlem.  
Wolf, Kfm. m. Fr., Kassel.

#### Hotel Weiss:

Lau, Frl. Lehrerin, Frankfurt.  
Mommson, Frl. Lehr., Frankfurt.  
Henzen, Frl. Lehr., Frankfurt.  
Schmidt, Frl. Lehr., Frankfurt.

#### In Privathäusern:

Russischer Hof:  
Schubert, Frl., Schlesien.  
Nothnagel, Amerika.  
Wilhelmstrasse 5:  
Ultsch, Lichtenfels.  
Bioren, Fr. Rnt. m. Tcht., Altona.

